

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Illustriertes Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Grosse goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig
Königstrasse 15

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

No. 18.

Leipzig, den 28. Juni 1907.

XVI. Jahrgang.

Goldenes Motorrad von Steglitz

Steglitz (Klassisches 100 Kilometer-Dauerrennen
16. 6. 07. hinter Motorschrittmachern).

Erster: A. Schipke auf Brennabor.
Zweiter: Br. Demke auf Brennabor.

Hauptfahren **Erster:** F. Theile auf Brennabor.
Zweiter: J. Stol auf Brennabor.
Dritter: O. Peter auf Brennabor.
Vierter: Br. Wegener auf Brennabor.
Prämienfahren **Erster:** A. Conrad auf Brennabor.
Zweiter: W. Techmer auf Brennabor.
Handicap **Erster:** F. Theile auf Brennabor.
Zweiter: J. Stol auf Brennabor.
Dritter: A. Conrad auf Brennabor.
Vierter: W. Techmer auf Brennabor.
Fünfter: Br. Wegener auf Brennabor.
Tandemfahren: **Erste:** Scheuermann-Wegener
auf Brennabor.
Dritte: Techmer-Kurzmeier
Vierte: Conrad-Althoff auf Brennabor.

Grosser Jubiläumspreis
Forst i. L. (Stundenrennen hint. Motorschrittmachern).
16. 6. 07.

Erster: A. Schulze auf Brennabor.
Zweiter: W. Ebert auf Brennabor.

Der Sieger verbesserte den Stunden-Bahnrekord
um 2 Kilometer.

Grosser Rheinischer Steherpreis

Cöln a. Rh. (Stundenrennen
16. 6. 07. hinter Motorschrittmachern).

Erster: A. Vanderstuyff auf Brennabor
Zweiter: A. Huber auf Brennabor
vor den Franzosen Guignard und Simar.

Grosses goldenes Rad von Krefeld

Krefeld (50 km-Rennen
16. 6. 07. hinter Motorschrittmachern).

Erster: W. Pongs auf Brennabor.

10 km-Rennen hinter Motor- schrittmachern

Zürich
16. 6. 07.

Erster: A. Stellbrink auf Brennabor.
Prämienfahren **Erster:** H. Roos auf Brennabor.

Wassenberg
16. 6. 07.

Trostfahren **Erster:** A. Frings auf Brennabor.

Vorstehende Siege sollte jeder Käufer eines Rades in Betracht ziehen, denn sie legen ein glänzen-
des Zeugnis ab von der überlegenen Zuverlässigkeit und den grossartig leichten Lauf der Marke

BRENNABOR.



Nur
Original-Modelle.
Export nach
allen Weltteilen.



gegen
Aufgabe
von
Referenzen.



Fabrik-
Marke.

Herm. Riemann Chemnitz-Gablenz.

Gegr. 1866.

ca. 700 Arbeiter
und Beamte.



Spezialität:

Laternen
und
Zubehörteile
für



Fahrräder,
Motorräder und
Automobile.



Fabrik-
Marke.



Excelsior- Fahrräder und Motor-Zweiräder!

— Sauberste Ausführung —
Leichtlaufend — Eleganter Bau.

Jahresproduktion
ca. 50000 Stück.

Katalog und Offerte pro 1907
steht Interessenten auf Wunsch
— gerne zur Verfügung. —

Wo noch nicht eingeführt,
Vertreter gesucht.

EXCELSIOR-
FAHRRADWERKE
GEBR. CONRAD & PATZ, A.-G.
BRANDENBURG a. H.

Freiwillige Zeugnisse über Motor-Dreiradwagen „Phänomobil“.

Erzeugnis der Phänomen-Fahrradwerke Gustav Hiller, Zittau i. S.

Nachdem ich längere Zeit auf dem von Ihnen gelieferten Phänomobil gefahren bin, kann ich Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, dass die Leistungsfähigkeit des Wagens meine Erwartung voll befriedigt, ja sogar noch übertroffen hat. Ich kann fast alle Steigungen mit der grossen Geschwindigkeit nehmen und das will in unserer Gegend bei 3 1/2 Zentner Belastung viel heissen.
E. Franz, Zschopau.

Mit Freude kann ich Ihnen heute die angenehme Mitteilung machen, dass die von Ihnen bezogenen Phänomobile tatsächlich meine Erwartungen übertroffen haben.

Die Konstruktion sowie Funktionen der Motore geben Zeichen der vollendetsten Technik der Dreirad-Motorfahrzeuge und kann ich mit voller Überzeugung behaupten, dass ihre Phänomobile unübertroffen auf dem Markte stehen.

Ich werde daher für den Verschleiss Ihrer Fahrzeuge weiter recht bemüht bleiben und zeichne
J. Häusler, Frankfurt.

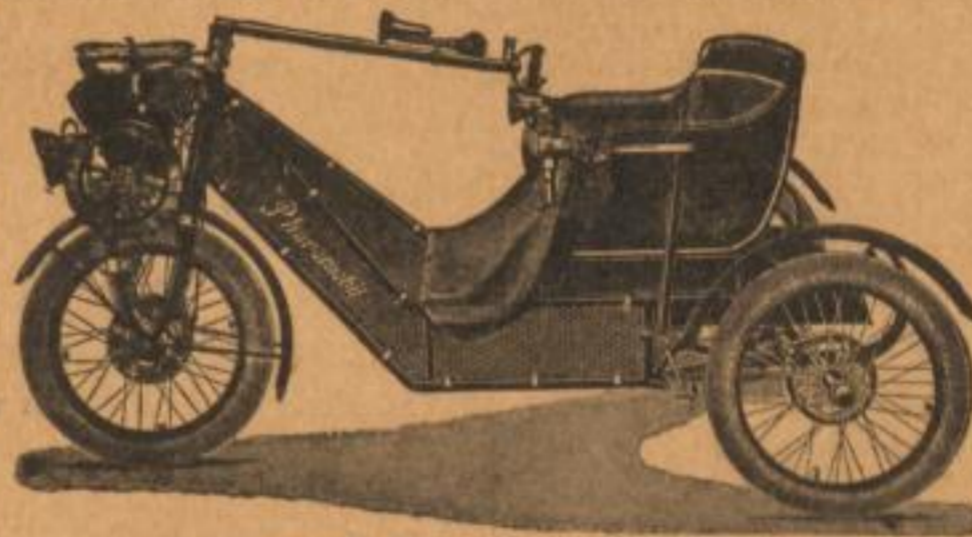
Mit dem von Ihnen gelieferten viersitzigen Phänomobil bin ich sehr zufrieden.

Auf meiner Pfingsttour nach dem Harz war ich erstaunt über das Nehmen der Berge mit der direkten Übersetzung im flotten Tempo.

Trotz grosser Hitze wurde der Motor niemals heiss und erreichten wir Geschwindigkeit bis 40 km per Stunde.
Gotthold Boguth, Kunstmaler, Berlin.

Auf Ihr Schreiben vom 24. ds. teile ich Ihnen mit, dass wir Ihr Phänomobil nach jeder Richtung hin ausprobiert haben und dasselbe als ein ausserordentlich solides und durchaus brauchbares Fahrzeug gefunden haben, so dass wir es heute gern unserer Kundschaft als ein wirklich zuverlässiges Fahrzeug empfehlen können.

Die 2 noch für uns in Nota habenden Phänomobile erwarten wir baldigst.
**Dresdner Automobilgesellschaft,
vorm. Curt Bernhardt & Co., Dresden.**



Nachdem ich die mir gelieferten zwei Phänomobile gründlich ausprobiert habe, kann ich Ihnen nur meine volle Zufriedenheit darüber aussprechen. Die Motore arbeiten wie ein Uhrwerk und leisten Grossartiges. Die Handhabung ist so einfach, dass jeder sofort damit fahren kann. Meine Abnehmer sind auch sehr zufrieden damit, ich denke, Ihnen in Kürze noch mehr Aufträge zu erteilen.
Fritz Bürstenbinder, Halberstadt.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich mit dem von Ihnen bezogenen „Phänomobil“ ausserordentlich zufrieden bin. Ich habe gestern eine 14 tägige Tour durch den Schwarzwald beendet und hat sich der Wagen grossartig bewährt, dabei ist derselbe sehr solide gebaut und gefällt überall wegen seiner netten Bauart.
**Jos. Pelzer,
Riedlingen (Wrttbg.).**

Hierdurch teile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich mit den von Ihnen bezogenen 5 Phänomobilen recht zufrieden bin. Meine Kunden sind bezüglich ihrer Leistungsfähigkeit, ihres Ganges und von der einfachen Handhabung überrascht.

Die Konstruktion der Wagen halte ich für das Beste aller mir bekannten kleinen Motorwagen. Die Anordnung des Motors, der Übertragungs-Mechanismus und besonders auch das elegante Aessere des Wagens stellen ihn meiner Meinung nach weit über die meisten Fahrzeuge ähnlichen Genres.
Gustav Anders, Beuthen (O.-S.).

Das Phänomobil wird in meinem Betriebe als Reisewagen täglich benutzt und hat sich bis jetzt als ausserordentlich zuverlässig und einfach in der Handhabung erwiesen. Störungen sind überhaupt noch nicht vorgekommen. Die meist in schlechtem Zustande sich befindenden Strassen unserer Provinz scheinen dem leichten Wagen keinen Schaden zufügen zu können, die grössten und andauernden Steigungen im Harze nimmt der Motor in gleichmässigem Tempo.

Ich werde nicht verfehlen, Interessenten auf die Vorzüge dieses Wagens aufmerksam zu machen.
H. Weber, Halberstadt.

Wanderer-Motorzweiräder

erhielten bei den Fernfahrten

Moskau—Petersburg den I. Preis

Taunus-Fahrt den I. Preis

Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G.
Schönau bei Chemnitz.

Gräfl. v. Schweinitz^{'sche} Weinguts- verwaltung

seither Gräfl. v. Baudissin^{'sche} **Nierstein** a. Rh. Nr. 179
Verwaltung

bringt zum Versand Ihre hervorragend preiswerte Marke:

Niersteiner Domthäl

Probekisten von 12 Fl. M. 15.— franko.

jeder deutschen Eisenbahn-Station gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages
im Fasse von 30 Lier an bezogen per Lier M. 1.—.

Fracht ab Nierstein zu Lasten des Empfängers.

Bessere Weine und Auslese auf Verlangen.

An gut empfohlene Herren sind Vertretungen zum Verkaufe unserer Weine zu vergeben.

G



ist
der Name
derjenigen

ermania Fahrräder

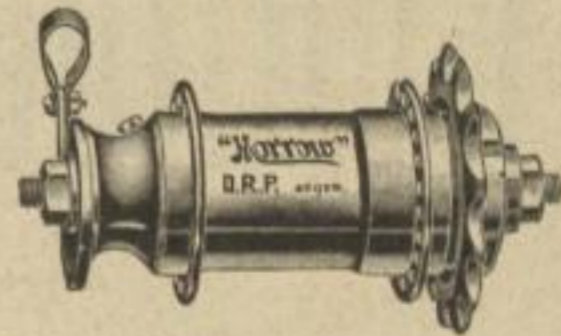
welche seit Jahren einen Weltruf geniessen

Bisheriger Versand: 550000

Seidel & Naumann, Dresden

“*Morrow*”

Modell 1907



Beste, einfachste, kleinste

Freilaufnabe

mit positivem Antrieb

Jetzt prompt lieferbar.

Durch alle Fahrradhandlungen zu beziehen!

Generalvertreter für Mittel-Europa: **Fred. O. Warrick, Nürnberg.**

Herkomer-Konkurrenz

Resultat:

Erster Preis Herr	Edgar Ladenburg, München . . .	auf	Continental-Gleitschutz
Zweiter „ „	Hans Aschoff, Aachen	„	Continental-Gleitschutz
Dritter „ „	Heinrich Opel, Rüsselsheim . . .	„	Continental-Gleitschutz
Vierter „ „	Hermann Weingand, Düsseldorf . .	„	Continental-Gleitschutz
Fünfter „ „	Carl Neumaier, Mannheim	„	Continental-Gleitschutz
Sechster „ „	Aug. Schmierer, Feuerbach	„	Continental-Gleitschutz
Siebenter „ „	Richard Benz, Mannheim	„	Continental-Gleitschutz

Von den ersten Zwanzig klassifizieren sich insgesamt **16** auf
Continental-Gleitschutz

Forstenrieder Parkrennen:

Erster Preis Herr	Hermann Weigand	auf	Continental-Gleitschutz
Zweiter „ „	Edgar Ladenburg	„	Continental-Gleitschutz
Dritter „ „	Heinrich Opel	„	Continental-Gleitschutz

Kesselbergrennen:

Erster Preis Herr	Hans Aschoff	auf	Continental-Gleitschutz
Zweiter „ „	Rittmeister Spitzner	„	Continental-Gleitschutz
Dritter „ „	G. Schürmann	„	Continental-Gleitschutz

Die vielbegehrte Herkomer-Trophäe

wurde

1907

zum dritten Male

auf

Continental-Gleitschutz

gewonnen.



**Continental-Caoutschouc- und
Gutta-Percha Co. Hannover.**



Indirizzo in lingua tedesca e francese

Indirizzo in lingua tedesca e francese

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

— Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. —

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Wilh. Vogt, Leipzig, Königstr. 15, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstrasse 15, zu richten.

Schluss d. Anzeigen-Annahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Achtung Bundeskameraden!

Das 16. Sächsische Radfahrer-Bundes-Fest findet vom 20.—23. Juli 1907 in Auerbach i. V. statt.

Kommende Tage.

Der Kulminationspunkt des gesamten Bundeslebens naht. Der 16. Bundestag steht vor der Tür.

Es verdient ausgesprochen zu werden, dass der Bundestag und das mit ihm unmittelbar verbundene Bundesfest äusserst wichtige Aufgaben zu erfüllen haben. Aufgaben, von deren Bedeutung auch das jüngste Bundesmitglied durchdrungen sein müsste. Gilt es doch vor allem, die bewährten Verwaltungsgrundlagen des Bundes auf wiederum ein Jahr festzulegen, prüfende Umschau nach weiterer Ausgestaltung der sportlichen und wirtschaftlichen Bestrebungen des Bundes zu halten, nicht minder aber die ungetrübte Einigkeit der Bundesmitglieder in der Verfolgung der Grundziele nach innen sowohl als nach aussen darzutun, und in dem Rückblick auf das bisher erreichte sich zu neuer freudiger Arbeit für den Bund, zu neuem kraftvollen Vorwärtstreben zu begeistern.

Ohne innere Freudigkeit, ohne hingebende Begeisterung ist ebensowenig ein gedeihliches Wirken der Männer der Bundesleitung, als die notwendig erforderliche Mitarbeit der einzelnen Bundesmitglieder denkbar. Sorgen wir darum bei Zeiten dafür, dass nicht Gleichgültigkeit oder gar Verdrossenheit unter den Bundeskameraden Platz greife, sorgen wir vielmehr dafür, dass die Flamme der Begeisterung immer aufs neue angefacht und genährt werde. Dazu bieten gerade Bundestag und Bundesfest die beste Gelegenheit.

Der Bundesvorstand hat die Einladung zur Teilnahme an den geschäftlichen Verhandlungen der Bundes-Hauptversammlung ergehen lassen. Er will dort berichten über den Stand des Bundes und wir können heute schon sagen, dass dieser Bericht ein erfreulich lautender sein wird, das sprechendste Zeugnis dafür, wie ernst und eifrig die Bundesleitung gear-

beitet hat. Mancher andere Verband mag den Sächsischen Radfahrer-Bund wohl darum beneiden! Aber noch andere interessante und wichtige Punkte weist die reichhaltige Tagesordnung auf: Neuwahlen, Erledigung der Anträge usw. Wer Anteil am Bundesleben nimmt, dem bietet sich Gelegenheit, manches zu hören und zu lernen, oder auch mit seinem Wissen durch rednerische Beteiligung an den Verhandlungen zum Wohle des Ganzen beizutragen. Selbstverständlich darf erwartet werden, dass die Versammlungsteilnehmer die Leitung der Bundestagsverhandlungen in dem Bestreben unterstützen werden, die Debatten nicht ins uferlose zu verlängern — worunter erfahrungsmässig die sachliche Erledigung nur Schaden leidet — und überhaupt die streng parlamentarische Basis der Verhandlungen einzuhalten, einmal den Bundestagsteilnehmern, dann aber auch den Vertretern der Behörden, der Presse, kurz der Öffentlichkeit gegenüber. Unser Bund ist heute so gross und stark, dass er ein Faktor ist, mit dem die Behörden und die Öffentlichkeit rechnen. Diese erfreuliche Tatsache sollten sich alle Bundeskameraden stets recht vor Augen halten, denn sie legt uns auch gewisse Verpflichtungen auf, der Einhaltung die Klugheit empfiehlt.

Nächst den Verhandlungen sind es die sportlichen Wettbewerbe, die das Interesse beanspruchen. Preis-Wanderfahrten, Preis-Korsofahrten, Preisreigen- und Kunstfahrten werden ausgeschrieben und diese Veranstaltungen sollen zeigen, dass der gesundheitsfördernde Rad-Sport in seinen verschiedenen Betätigungsarten in unserem Bunde eine wirkliche Pflegstätte gefunden hat. Das dieser Beweis gelingt, dazu beizutragen, sind in erster Linie unsere Vereine berufen. Und sie werden den Beweis sicherlich nicht schuldig bleiben!

Zum Letzten aber nicht zum Schlechtesten hat uns die Stadt Auerbach freundlich zu Gaste

geladen. Das Bergstädtchen im waldumrauschten Vogtlande wird sich schmücken zum Empfange des heimatlichen Bundes, wie eine Braut, die ihren Bräutigam erwartet und Behörden und Bürgerschaft werden einig gehen in dem Bestreben, uns Radlern den Aufenthalt in den Mauern Auerbachs so angenehm wie nur irgend möglich zu gestalten. Die uns Radlern innewohnende Lebenslust, der heitere Sinn werden nach den Beratungen der sportlichen Anstrengung zum Durchbruch gelangen, uns zusammenführen mit anderen lieben Bundeskameraden und mit den Bewohnern und Bewohnerinnen Auerbachs. Schliesslich winkt uns auch noch die

reizende Umgebung Auerbachs zu Ausflügen und Fahrten, für uns Radler als Naturschwärmer ein besonderer Genuss.

Wer möchte gegenüber so viel lockendem zu Hause bleiben? — —

Darum auf Kameraden, auf Vereine, auf Bezirke zu frohen Wanderfahrten nach dem Vogtlande und seiner Perle Auerbach, auf zu Kraft und Gewandheit förderndem sportlichem Wettstreite, auf zu ernstern Beratungen und heiterem Geniessen beim 16. Bundesfeste!

Standquartiere zum XVI. Bundesfeste i. Auerbach i. V.

Hotel Kaiserhof, Standquartier des Bezirkes Leipzig.
Hotel Kronprinz, Standquartier d. Bez. Freiberg und Kamenz.
Hotel braunes Ross, Standquartier d. Bez. Sächs. Schweiz und Wurzen-Grimma.
Hotel Becker, Standquartier d. Bez. Döbeln-Leisnig u. Zittau.
Hotel Bahnschlösschen, Standquartier d. Bez. Zwickau u. Rochlitz.
Gasthof zum Bären, Standquartier d. Bez. Chemnitz.
Stadt Dresden, Standquartier d. Bez. Dresden und Reichenbach.
Stadt Zwickau, Standquartier des Bez. Pleissental.
Cafe Stettin, Standquartier d. Bez. Zwickau.

Restaurant Bierhalle, Standquartier d. Bez. Glauchau.
 „ **Reichshalle**, Standquartier d. Bez. Oberes Vogtland und Bautzen.
 „ **Reichskanzler**, Standquartier d. Bez. Plauen.
 „ **Alberthalle**, Standquartier d. Bez. Mügeln-Oschatz-Eppendorf.
 „ **Bürgerclub**, Standquartier d. Bez. Annaberg, Schwarzenberg.
 „ **Bürgerverein**, Standquartier d. Bez. Frankenberg, Marienberg.
 „ **Hopfenblüte**, Standquartier d. Bez. Auerbach.

Huldigungsfahrt nach Machern am 9. Juni cr.

(Fortsetzung und Schluss.)

Anschliessend an die Weihe erfolgte die Übergabe der zahlreichen Angebinde seitens der Gönner, Bezirke und Brudervereine, für welche der Vorsitzende herzlichen Dank abstattete; ein Weihelied beendete alsdann den Festaktus. Hierauf ordnete sich nun der Festzug und unter Vorantritt der Ehrenjungfrauen und des neugeweihten Banners nach den Klängen eines flotten Marsches mit fliegenden Fahnen und wehenden Bannern ging es zum Landsitze des Herrn Duncker, der mit den Getreuen des Bundes den Festzug erwartete. Nach erfolgter Aufstellung im Halbkreise,

die einen überaus malerischen, imposanten Anblick gewährte und übrigens durch verschiedene Photographen auf die Platte gebracht worden ist, ergriff der Bundesvorsitzende Herr Max Bergmann das Wort um in weithin schallender und schwungvoller Rede Herrn Ehrenpräsident Alexander Duncker als Gründer des Bundes zu feiern und in ihm gleichzeitig die alten lieben Erinnerungen an den Bund wieder wachzurufen, er gedachte hierbei auch weiter der ebenfalls erschienenen drei ersten Bundesmitglieder und Mitbegründer des Bundes, der Herren Vogt und Gebrüder Serbe

Bei den internationalen } **Hannover**, (D. M. V.-Tag) 9. 5. 07 errang das:
 Bahnrennen } **Berlin-Treptow**, 5. 5. 07. **3 1/2 PS. 1 Zyl.**

MAGNET-Motorrad: 4 Erste Preise

gegen starke Konkurrenz von 2 und 4 Zyl. Magnet lief mit Stunden-Tempo von ca. 80 km, und belegte im **50 km-Rennen** **ausser** dem **I. auch** den **II.** Preis.

Ferner: Zuverlässigkeitsfahrt: Bremen—Hamburg—Bremen, 12. 5. 07, 215 km,
Leichtes Magnet-Motorrad, 2 PS. 42 kg inkl. Magnet - I. Preis

Motorenfabrik Magnet, Berlin-Weissensee.

Motorräder, Seitenwagen-Selbstfahrer, Stationäre Motoren für Kleinbetriebe und kleine Bootsmotoren.

und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass Herr Duncker speziell auch fernerhin dem vorwärtstrebenden Bunde ein freundliches Wohlwollen bewahren möge. — In beredten Worten unter allgemeiner Spannung stattete sodann Herr Duncker seinen Dank für die ihm erwiesene Ehrung, die ihn sichtlich erfreut hatte, ab, indem er jedoch betonte, dass nicht er allein, sondern der ganze Bund dieser Ehrung würdig sei. In längerer Rede ging er alsdann auf den Sport im allgemeinen ein, sei dieser doch, welcher Art er auch sein möge, dazu angetan, dem Vaterlande zur Wehr zu dienen und sein Wunsch, dass der Bund in seinem jetzigen Siegeszuge weiter schreiten möge, fand in einem dreifachen „All Heil“ begeisterte Aufnahme und lauten Beifall.

Nachdem Herr Duncker noch die Front der Aufstellung abgeschritten hatte, hierbei mit dem und jenen Kameraden freundliche Worte wechselnd, schloss sich ein Korso durch den Ort an, während in dem herrlich und reizend ausgestatteten Landhause des Herrn Duncker auf ergangene Einladung hin die zahlreich erschienenen Herren des Bundesvorstandes, Sportausschusses und Bezirksvorstandes der verschiedenen Bezirke mit ihren Damen in zwangloser, Weise aufs liebenswürdigste von Frau und Herrn Duncker bewirtet, bewegten und unter gewürzten, humorvollen Reden schwanden im Fluge die herrlichen Stunden, an die wohl jeder Teilnehmer noch lange Zeit denken wird. — In dem gegenüberliegenden Gasthofs entwickelte sich bald nach Beendigung des Korsos ebenfalls ein buntes Leben und Treiben und gar tolle Spässe und Scherze, wie man diese bei den immer lustigen Radlern findet, wurden zum Ergötzen der lieben Dorfjugend getrieben, während im schön dekorierten Saale da-

gegen der Tanz in seine Rechte trat, der am Abend durch die Aufführung von verschiedenen Reigen der einzelnen Vereine und der Ehrenjungfrauen kurz unterbrochen wurde. — Hochgingen die Wogen der Begeisterung, die den Gipfel erreichten, als gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr angetreten wurde, um mit lodernden Wachs- und Papierfackeln nochmals vor Herrn Dunckers Landhaus zu ziehen und wundervoll gespensterhaft, gleich einer feurigen Schlange nahm sich der Fackelzug aus, der wiederum im Halbkreise vor dem Hause Aufstellung nahm. Die Kapelle intonierte hierauf das Bundeslied nach der Melodie „Deutschland, Deutschland über Alles“ und mächtig, aus hunderten von Kehlen gesungen, brausten die einzelnen Strophen gen Himmel, fürwahr ein berauscher Moment. Hierauf brachte der Bundesvorsitzende Herr Bergmann abermals ein „All Heil“ auf den Gründer des Bundes aus, worauf derselbe in kurzen herzlichen Worten wiederholt seinen Dank abstattete. Hiermit war die offizielle Feier beendet und gar bald schlug die Abschiedsstunde, indem die Bahn bzw. das Rad die einzelnen Teilnehmer wieder den heimatlichen Penaten zuführte. Nur ungern schied man aus dem gastlichen Machern, waren es doch für alle herrliche, schöne Stunden, die daselbst verlebt wurden und selbst Herr und Frau Duncker liessen es sich nicht nehmen, ihre Gäste noch bis zum Bahnhofs zu begleiten.

Der 9. Juni cr. ist somit wieder ein Fest der Freude gewesen und dürfte noch lange im Gedächtnisse bleiben. Hoffentlich ist es den Kameraden noch recht oft vergönnt, dem Gründer des Bundes Herrn Alexander Duncker in Machern in die Augen schauen zu können und wollen wir hoffen, dass derselbe dem Bunde nach wie vor ein freundliches Wohlwollen schenkt.

Beh.

Sportliche Rundschau.

Der Unglücks-Sonntag, der 9. Juni, hat nun doch noch ein Opfer gefordert, der in Dresden schwer gestürzte Amerikaner **Mettling** ist am letzten Freitag einem Gehirnschlag erlegen. Er wurde am Montag in Dresden beerdigt.

Die auffallend vielen und unglücklichen Stürze in den diesjährigen Bahnrennen erregen natürlich allgemeines Aufsehen und haben in den Kreisen der Rennbahnbesitzer und der Fahrer zu eingehenden Erörterungen geführt. Was trägt die Schuld

die beste Bereifung

für Automobile, Motorräder und Fahrräder

ist **Metzeler Pneumatic.**

an den Stürzen? Anscheinend in erster Linie die zahlreichen Maschinenschäden, vor allem die Reifendefekte, welche die Rennen in ihrem Verlauf nicht nur stören, sondern auch Schrittmacher und Rennfahrer ernstlich gefährden. Erste Aufgabe der Steher-Rennfahrer und ihrer Schrittmacher ist es deshalb, für gutes und frisches Reifen-Material zu sorgen. Weiter aber wird die Abschaffung der Windschützer (Staubfangbleche nennt man sie amtlich) von den Rennbahnbesitzern und den Rennfahrern erneut angestrebt. Es wird sich ja bald zeigen, ob mit diesen Vorbeugungsmassnahmen der Sturzgefahr wenigstens einigermaßen Einhalt getan werden kann. Hoffentlich! Andernfalls ist noch gar nicht abzusehen, was aus den Rennen hinter Motorführung werden soll.

Zur Abwechslung gab es im Radrennbetriebe auch auf anderem Gebiete eine **Sensation**. Die Leitung des Verbandes deutscher Radrennbahnen disqualifizierte wegen angeblichem Kontraktbruches des nun im Grabe ruhenden Mettling diesen, dann die Dresdner Radrennbahn, die ihn hatte starten lassen, und ferner Darragon, Salzmann und Rosenlöcher, die in Dresden gegen Mettling gestartet waren, bis zum 15. Juli. Der Bannstrahl, dessen Ursache recht lebhaft an den seinerzeitigen Robl-Kontraktstreitfall Leipzig-Steglitz erinnert, scheint jedoch nicht so recht zu wirken, wenigstens veranstaltete Dresden am letzten Sonntag trotzdem Rennen und Darragon ging in Antwerpen zu einem Match mit dem Belgier Verbit an den Start. Der Belgische Verband respektierte demnach die Disqualifikationsverhängung durch den deutschen Verband einfach nicht. Dabei sitzt gerade in Antwerpen der Vorsitzende der Union Cycliste Internationale, de Beukelaer, der doch die gegenseitige Anerkennungen der Disqualifikationen seitens der in der Union Cycliste Internationale geeinten Rennbahnen-Verbände überwachen soll!

Die **Ereignisse der beiden letzten Sonntage** seien nur einer kurzen Betrachtung unterzogen.

Der **Sportpark Steglitz** leistete sich am 16. Juni ein 100 km-Rennen mit dem nicht recht verständlichen Namen „Das goldene Motorrad von Steglitz“. Das Rennen missglückte völlig. Von den vier Teilnehmern war zum Schluss nur der Neuling Schipke auf der Höhe, dem mit weitem Abstand — $11\frac{1}{2}$ km — Demke folgte. Robl gab bei Zeiten auf und Butler griff nicht in den Kampf ein.

Das **Rennen in Köln** am gleichen Sonntag versprach infolge des Zusammentreffens von Guignard, Huber, Simar und Vanderstuyft ein spannendes zu werden. Doch kam es etwas anders, als man gedacht hatte. Guignard, der wohl noch unter dem seelischen Drucke des Todes seines Schrittmachers Peguy stand, begnügte sich damit, die Stunde durchzufahren und den letzten Platz zu belegen, so dass Vanderstuyft leichtes Spiel hatte und mit 73,800 km den Sieg einheimste, gefolgt von Huber und Simar.

Der **Grosse Fliegerpreis von Paris** ergab in

der Entscheidung Friol als Gewinner vor Dupré und Delage.

Der **Sportpark Spandau** schoss mit seinen Rennen am letzten Sonntag den Vogel ab. Vanderstuyft triumphierte in einem in drei Läufen ausgefahrenen 100 km-Rennen (20, 30 und 50 km), über den Amerikaner Bedell, Przyrembel, Mauss und Bruni. Letzterer stürzte wiederholt erheblich, fuhr aber trotzdem weiter. Auch Mauss, Przyrembel und Vanderstuyft kamen zu Falle, ohne jedoch ernstlich Schaden zu nehmen. In den erstklassigen Fliegerrennen dominierten Ellegard, Otto Meyer, Theile, Scheuermann und Wegener.

Berlin-Treptow erlebte am Sonntag einen neuen Erfolg Günthers, der im zum Austrag gebrachten 50 km-Rennen Schulze, Contenet und Heiny matt setzte.

Der **Sportplatz Erfurt** veranstaltete am jüngsten Sonntag ein 30 km- und ein Stundenrennen unter dem Titel „Goldenes Rad vom Geratal“. Auch dieses Rennen hielt nicht das, was es versprach. Guignard und Butler überliessen dem Elsässer Ingold das Feld, so dass dieser in beiden Läufen den ersten Platz belegte. Ingold brachte es in der Stunde auf ganze 61 km!

Der **Sportplatz Düsseldorf** sah ebenfalls ein Stundenrennen und zwar unter dem Namen „Goldpokal von Düsseldorf“. Hier siegte Luyken mit 67,300 km über Goor, Simar und Ebert.

Der **neue Sportplatz Chemnitz** hatte am Sonntag sein Eröffnungsrennen. Leider ist die Bahn nur 250 m lang und die Decke ist aus Asphalt hergestellt. Das langentbehrte Schauspiel eines Radrennens hatte aber die Chemnitzer in hellen Scharen hinaus gelockt zur neuen Rennbahn, die fast an derselben Stelle errichtet worden ist, wo schon vor Jahren eine Rennbahn bestanden hat. Die Rennen verliefen in befriedigender Weise. Die recht bescheidene Besetzung der Rennen enthebt uns eines näheren Eingehens darauf.

Der **nächste Sonntag** bringt eine Reihe hervorragender Ereignisse auf bahnrennsportlichem Gebiete.

Der **Leipziger Sportplatz** erlebt zum dritten male den Kampf um den **Preis der Stadt Leipzig**, ein Rennen über 100 km in zwei Läufen: 40 km und 60 km. Die Teilnehmer des Rennens sind der Holländer Dickentmann, der zweimalige Gewinner des Preises der Stadt Leipzig, der Franzose Guignard, der Deutsche Günther und der Belgier Vanderstuyft. Eine vorzügliche Besetzung für wahr! Die Stadt Leipzig stiftet bekanntlich zu diesem Rennen den ersten Preis in Höhe von 3000 Mark. Erstklassige Fliegerrennen vervollständigen das Programm. Der Leipziger Tag verspricht interessant zu werden.

Die **100 km-Meisterschaft von Deutschland** wird am Sonntag in Breslau mit der überaus mässigen Besetzung Huber, Mauss, Przyrembel, Stellbrink ausgefahren.

Die **Weltmeisterschaften** nehmen am Sonntag in Paris auf der Prinzenparkbahn ihren Anfang mit der Berufsfahrer-Meisterschaft über 100 km.

Gleichzeitig tritt in Paris der Kongress der Union Cycliste Internationale zusammen. Auf der Tagesordnung des Kongresses befinden sich auch einige Punkte, die für uns Deutsche besonderes Interesse haben.

Da wir gerade von Kongressen sprechen, so sei hier auch des in vergangener Woche in München stattgehabten Kongress der Ligue internationale des associations touristes gedacht, der gut beschickt und recht geschickt geleitet war. Der Kongress nahm zu verschiedenen brennenden Rad- und Automobil-Verkehrsfragen entschiedene Stellung und wandte sich u. a. direkt an den deutschen Kaiser mit der Bitte, um Unterstützung der vom Kongress zur Beseitigung der Härten bei den Regierungsbehörden eingeleiteten Schritte, denen wir im Interesse der Allgemeinheit ebenfalls besten Erfolg wünschen.

Die Herkomefahrt scheint, wenigstens soweit das Gebiet des Königreichs Sachsen in Betracht kommt, noch ein Nachspiel im Gefolge zu haben. Es wird der Fahrleitung der Vorwurf zu schnellen

Fahrens gemacht, ein Vorwurf, von dem sie sich schwer wird frei machen können. Interessant ist, dass die Streckenbesetzung in Sachsen allseitig als vorzüglich anerkannt wird, ein Lob, von dem auch ein hübsches Teil auf unsere bei der Absperrung der Strecke mit tätigen Bundeskameraden verdientermassen entfällt. Der Herkomepreis gehört nun endgiltig dem zweimaligen Sieger Edgar Ladenburg, während der den diesjährigen Ladenburgschen Siegerwagen steuernde Fahrer Erle von Meister Herkomers Hand gemalt werden wird.

Beim Kaiserpreis-Rennen im Taunus heimste der Italiener Nazzaro auf Fiat-Wagen den Siegeslorbeer und den Kaiserpreis ein, während der Kaiserpreis für den schnellsten ausländischen Wagen nach dem Sieger an den Belgier Hautvast auf Pipe-Wagen und der Kaiserpreis für den schnellsten deutschen Wagen an Jörns auf Opel-Wagen entfiel. Der Kaiser überreichte den Siegern die Preise persönlich.

Amtlicher Teil.

Adresse für alle, die Bundesverwaltung, Sportausschuss usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48. — Telephon 5684. — Geschäftszeit: 9—12 und 2—6 Uhr.
Verwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Reitzenhainerstr. 9, Telephon 2499; **Bernh. Böhm**, 2. Vorsitzender, L.-Lindenau, Elisabethallee 5; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister; **Robert Weniger**, Vorsitzender des Sportausschusses.

■ Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilhelm Vogt, Leipzig, Königsstrasse 15. — Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr. ■

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes und Sportausschusses.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung Donnerstag, d. 11. Juli cr. abends punkt 9 Uhr, im Ratskeller, Neues Rathaus, Eing. Lotterstr.

Als bundesangehöriger Verein wurde vom Bundesvorstand bestätigt: R.-V. „Germania“, Oberschindmass und R.-Cl. „Sorga“ in Sorga. R.-Cl. „Rödelthal“, Kirchberg. Als Ortsvertreter: Albin Heckel, Sorga.

Todesanzeige.

Unterfertigte erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, die geehrten Bundesbrüder von dem Mitte Juni ac. erfolgten Ableben ihres lieben Bundeskameraden: **E. A. Weber**, städtischer Steuereinnnehmer, geziemend in Kenntnis zu setzen. Sein Andenken soll allzeit bei uns in Ehren bleiben! Eine Bannerdeputation entbot ihm den letzten Bundesgruss. Er ruhe sanft!

Die Bundesvorstandschafft: **M. Bergmann**, 1. Vors. Dresden: Die Bezirksvorstandschafft: **Dr. Junge**.

Am 7. Juli, 9. Preiswanderfahrt nach Penig i. S. und Stolpen i. S.

Ziel in Penig, „3 Lilien“, Bundeswirt L. Luderer; Ziel in Stolpen, Restaurant Otto Böhme, Dresdnerstrasse.

Ausschreibung:

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. — Gewertet werden nur die zurückgelegten Kilometer des direkten Weges vom Wohnsitze des Preisbewerbers bis zum Zielorte. — Bestätigungen haben von 25 zu 25 Kilometer zu erfolgen. — Einsatz pro Fahrer 50 Pfg. — Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten). — Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis nachmittags 4 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. — Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Mittwoch, den 5. Juli 1907, mittags 12 Uhr beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestrasse 48, einzureichen.

Am 14. Juli, 10. Preiswanderfahrt nach Leisnig i. S.

Am 19. u. 20. Juli, 11. Preiswanderfahrt nach Auerbach i. V. zum XVI. Bundesfest.

Bei Preiswanderfahrten hat jeder Fahrer die Kilometerzahl selbst auf der Kontrollkarte anzugeben und genau festzustellen.

Nachtrag!

Wir verweisen hiermit nochmals auf die in voriger Nummer anlässlich des zum 16. Bundesfeste am 21. Juli cr. stattfindenden

grossen Preis- und Blumenkorso

erlassene **Ausschreibung** und fügen derselben nachträglich hinzu, dass lt. Wettfahrbestimmungen noch die Kilometerentfernung vom Wohnsitze der startenden Vereine bei der Wertung mitgerechnet werden.

Nennungsschluss: 5. Juli 1907.

Nennungen unter Beifügung des Nenngeldes sind an den Vorsitzenden des Fahrausschusses **Walter Schunk, Auerbach i. V., Schneebergerstr. 4** zu richten.

Achtung Bundesvereine!

Der von den Herren M. Bergmann und Wilh. Vogt, Leipzig gestiftete

Wanderpreis d. S. R.-B.

im Werte von M. 350.— kommt gelegentlich des Bundesfest-Preiskorsos in Auerbach wiederum zum Austrag.

Verteidiger und bisheriger Sieger: **Tourenklub Althen b. Leipzig.**

Nähere Bestimmungen hierüber sind in der B.-Ztg. No. 19 v. 4. 7. 06 enthalten und werden in nächster Nummer nochmals bekannt gegeben.

Bundesvereine auf zum friedlichen Wettstreit um den Wanderpreis!

Ergebnisse

der Reigenmeisterschaft in Reichenbach am 12. Mai 1907 u. der Kunstreigenmeisterschaft in Kamenz am 23. Juni 1907

a) Reichenbach.

1. Einzel Kunst-Meisterschaft auf Niederrad.

Paul Leonhardt, Döbeln mit 28,52 Punkten.

2. Meisterschafts-Reigenfahren des S. R.-B.

1. Preis: R.-V. „Saxonia“, Mülsen St. Niklas mit 17,80 Punkten. Demselben wurde die Meisterschaft im Reigenfahren nebst Titel für das Jahr 1907/08 zuerkannt.
2. Preis: R.-V. „Bundesstern“, Grosstädteln mit 16,14 Punkten.

b) Kamenz.

Kunstreigen-Meisterschaftsfahren des S. R.-B.

1. Preis: R.-V. „Saxonia“, Mülsen St. Niklas mit 21,97 Punkten. Demselben wurde die Meisterschaft im Kunstreigenfahren nebst Titel für das Jahr 1907/08 zuerkannt.
2. Preis: R.-V. „Bautzner Vorstadt“, Kamenz i. S. mit 21,22 Punkten.
R.-V. „Frohe Fahrt“, Leuben mit 21,15 Punkten.

Alle übrigen sportlichen Ergebnisse mussten wegen Platzmangel in der Bundeszeitung zurückgestellt werden.
Der Sportausschuss des S. R.-B. **Robert Weniger**, Vorsitzender.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neu Eintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Von ehemaligen Bundesmitgliedern wird bei Wiederaufnahme in den Bund ausser dem jährlichen Bundesbeitrag von Mk. 6.— ein Eintrittsgeld von Mk. 1.50 erhoben.

Eine Ermässigung des Eintrittsgeldes kann bei Aufnahme von neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Klubs, nicht stattfinden.

Neuaufnahmen zu halben Preisen finden nicht mehr statt.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmässigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn

W. Vogt, Leipzig, Königsstrasse 15,

und der betr. Postanstalt zu melden.

Neu gemeldete Mitglieder für 1907.

86 Neuaufnahmen 13735—13814 vom 15. Juni bis 25. Juni 1907.
(4 unter alter No.)

Bezirk Auerbach i. V.

- | | | |
|-------|---|----------------------|
| 13735 | Richard Popp, Techniker, Auerbach, Schlossplatz 1. | |
| 13786 | Albin Heckel, Expedient, Sorga. | |
| 13787 | Emil Anerswald, Schiffensticker, Sorga. | |
| 13788 | Bruno Metzner, Sticker, | |
| 13789 | Otto Schädlich, | No. 17 D. |
| 13790 | Walter Schädlich, | 8 |
| 13791 | Otto Schädlich, | 17 g. |
| 13792 | Max Schädlich, Zimmermann, | 17 |
| 13793 | Bruno Voigtländer, Schuhmacher, | 70 |
| 14794 | Max Heckel, Sticker, | 3 b. |
| 13795 | Otto Mönnel, | |
| 13796 | Georg Bley | |
| 13797 | Karl Oelschlägel, Bautechniker, Auerbach, Bahnhofstr. 35. | |
| 13798 | Carl Ebert, Tischlermstr. | Kaiserstrasse |
| 13799 | Walter Seifert, Sticker, Brunn, No. 40 c. | |
| 13800 | Max Petzold, | Dresselsgrün, No. 4. |
| 13801 | Karl Nari, Installateur, Ellefeld, Hauptstrasse. | |
| 13802 | Karl Thurn, Kaufmann, Auerbach, Reichsstrasse. | |

Radler Club
Sorga.

Bezirk Bautzen.

- | | |
|-------|--|
| 13739 | Hermann Hanso, Fabrikarbeiter, Doberschau, Papierfabrik. |
| 13758 | Robert Keil, Arbeiter, Bautzen, Dornschnabel 5 L. |
| 13758 | Hermann Schuster, Arbeiter, Göbeln bei Klix, No. 12. |
| 13759 | Georg Otto Noack, Landwirt, Klix, No. 18. |
| 13778 | Ernst Aug. Pietsch, Schlosser, Doberschau, No. 35 e. |
| 13779 | Hermann Baumhekel, Restaurateur, Nadelywitz bei Bautzen, „Carolagarten“. |
| 13815 | Paul Schreiber, Lithograph, Bautzen, Ziegelstr. 8. |
| 13816 | Herm. Schreiber, Kaufmann, „ Fleischmarkt 3 |

Bezirk Borna-Lausigk.

- | | |
|-------|---|
| 13738 | Adolf Hugo Otto, Ziegeleiarbeiter, Lausigk, Rechlitzerstr. 104. |
|-------|---|

Bezirk Chemnitz.

- | | |
|-------|---|
| 13742 | Joh. Arthur Facius, Kaufmann, Lugau, Hohensteinerstr. 4. |
| 13762 | Frl. Frieda Wiedemann, Schneiderin, Chemnitz, Schlossberg 14. |
| 13780 | Paul Lorenz, Gastwirt, Flöha, No. 29. |
| 9642 | (alte No.) Ernst Hofmann, Kaufmann, Chemnitz, Brotgasse 7. |

Bezirk Döbeln-Leisnig.

- | | |
|-------|--|
| 13740 | Frau Anna Hennig, Hebamme, Mochau, No. 29. |
| 13763 | Curt Müller, Steinssetzer, Redemitz. |

Bezirk Dresden.

- | | |
|-------|---|
| 5127 | (alte No.) Dr. phil. Bruno Nestler, Oberlehrer, Dresden-N., gr. Klostersgasse 12 G. |
| 13737 | Oskar Mauermann, Assistent, Niedersedlitz b. Dr. |
| 13747 | Friedrich Adolf Fischer, Telegraphenhandwerker, Dresden-P., Leisnigerstr. 13 III. |
| 13752 | Theodor Bergmann, Bäckerstr., Dresden, Fritz-Reuterstr. 14. |
| 13760 | Max Liessmann, Expedient, Dr.-Löbtau, Tharandterstr. 34 III. |
| 13768 | Wenzel Brozek, Zimmermann, Dresden-A., Galeriestr. 2 III. |
| 13769 | Paul Molitor, Radspanner, Dresden-A., Hofmannstr. 22. |
| 13770 | Paul Elmer, Mechaniker, Dresden 5., Cottastr. 17 IV. |
| 13776 | Kurt Hugo Fuchs, Dresden-N. Bischofsweg 86 III. |
| 13781 | Theod. Eckhardt, Schmiedemstr., Niedersedlitz, Bismarkstr. 86. |
| 13782 | Paul Fiedler, Strassenaufseher, „ Dorfstr. 30. |

Bezirk Eppendorf.

- | | |
|-------|---|
| 13774 | Gust. Osk. Franke, Fabrikarbeiter, Gahlenz, No. 21. |
| 13784 | Max Rudolph, Kaufmann, Olbernhau, Hüttenreihe 30. |

Bezirk Frankenberg.

- | | |
|-------|---|
| 13775 | Richard Richter, Maschinenbauer, Schlegel b. Hainichen. |
| 13813 | Rich. Pietsch, Expedient, Mittweida, Burgstädterstr. 5. |

Bezirk Glauchau.

13775 Paul Mielitzer, Restaurateur, Glauchau, Leipzigerstr. 25.

Bezirk Kamenz.

13764 Frl. Hanna Goldberg, Kamenz, Bautznerstr.

Bezirk Leipzig.

13744 Kurt Hofmann, Klempner, L.-Plagwitz, Gleiststr. 8 II.
 13745 Frl. Gertrud Pörmann, Contoristin, L.-Reudnitz, Teubnerstrasse 15 ptr.
 13746 Eugen Dingelstedt, Kaufmann, L.-Neustadt, Alleestr. 10 II.
 13748 Karl Gröbe, Maurer, Althen, No. 23.
 13749 Frl. Aenne Löttsch, Leipzig, Eberhardtstr. 7.
 13750 Gustav Götze, Bäckermstr., Leipzig, Dufourstr. 3.
 13751 Frau Adele Götze, 3.
 13761 Frau Toni Harrass, L.-Stötteritz, Schönbachstr. 60 III.
 13771 Erich Schreiber, Photograph, L.-Neuschönefeld, Marthastr. 19 II.
 13772 Gust. Gentsch, Chemigraph, L.-Gohlis, Breitenfelderstr. 79 III.
 13758 Otto Sommerlatte, Fahrradhändler, Leipzig, Blücherplatz.

Bezirk Löbau.

13743 Ernst Fabian, Fahrradhändler, Ebersbach-Spreedorf.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

2904 (alte No.) Ernst Zöllner, Kammerjäger, Oschatz, Dresdnerstr. 10.
 13777 Max John, Fahrrad-Reparateur, Wernsdorf, Bahnhofstr. 58.

Bezirk Wurzen-Grimma.

9702 (alte No.) F. A. Zeibig, Gastwirt, Ammelshain.
 13741 Ernst Möbius, Maurer, Pomßen, No. 80 B.

Bezirk Zittau.

13736 Paul Josef Kögler, Expedient, Oybin, Gasthaus, Klosterhof.
 13767 Emil Prieuer, Restaurateur, Zittau, Johannisstrasse.

Nachstehende Mitglieder wohnen in „Grossschönau“.

13803 Karl Herm. Prescher, Schlosser, No. 32.
 13804 Edmund Wenzel, Tischler, Schönaustr. 623.
 13805 Erwin Dornig, Techniker, Warnsdorferstr. 504 B.
 13806 Frl. Anna Haebler, Bergstrasse 177.
 13807 Frl. Lina Haebler,
 13808 August Linke, Fahrradhändler, Schmiedegasse 98 B.
 13809 C. Bruno Linke, Expedient, Uferweg 146.
 13810 Willy Mättig, Schreiber, Hauptstr. 65.
 13811 Emil Weber, Kaufmann, Nied. Mandauerweg 836.
 13812 Ernst Wagner, Kaufmann, Warnsdorferstr. 504 B.

Radfahrer Verein
„Grossschönau“.

Bezirk Zwickau.

13754 Albin Schott, Kernmeister, Kirchberg, Königstr. 71 I.
 13755 Frau Hedwig Schott,
 13756 Albert Gropp, Zimmermann, „Sonneberg, 38 II.
 13757 Curt Herm. Bauer, Kaufmann, „Lengenfelderstr. 71 III.
 13765 Franz Quednau, Kaufmann, „Neumarkt 227 I.
 13766 Otto Kriegelstein, „Schneebergerstr. 87 I.
 13783 Arthur Reich, Steinmetz, „Königstr. 71 I.
 13814 Willy Weller, Kaufmann, Niedererinitz.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Zur gefälligen Beachtung.

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Mittwoch den 17. Juli cr.

Redaktionsschluss für Bezirks- und Vereinsberichte: Montag, den 8. Juli cr.

Die Herren Bezirksschriftführer werden höfl. ersucht, ihre Berichte möglichst kurz zu halten, da die Redaktion sonst Streichungen vornehmen muss und weiter sind die Berichte rechtzeitig, spätestens **Sonnabend** vor Erscheinen an den Verlag **Wilh. Vogt**, Leipzig, Königsstr. 15 einzusenden.

Alle Beschwerden richte man nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Strasse 9. **DER VERLAG.**

Bezirk Bautzen.

Bezirksversammlung am 16. Juni cr. nachmittags 3 Uhr. Der Vorsitzende Herr Witek eröffnet die gutbesuchte Versammlung und gibt zwei Eingänge bekannt. Anträge: Der vom Vors. gestellte Antrag, Rechnungen in Zukunft erst dann zu begleichen, wenn sie von 2 Vorst.-Mitgliedern geprüft und genehmigt sind, wird einstimmig angenommen. Mitglied Steglich beantragt, dass seitens des Bezirkes auf der Bundeshauptversammlung in Auerbach i. V. folgender Antrag gestellt wird: Die Bundesleitung wird gebeten, die Bundesmitglieder kostenlos gegen Fahrraddiebstahl zu versichern. Der Antrag Lehmann, eine Kasse einzuführen zum Sammeln des Jahresbeitrags, wird ebenfalls einstimmig angenommen und der Kassierer gebeten, die Gelder einzuziehen.

Verschiedenes: Als Delegierter zum Bundestag nach Auerbach i. V. wird Herr Mergner gewählt, demselben werden einschl. des Fahrgeldes 25 M. bewilligt. Zum Schluss spricht noch Herr Anders seinen besten Dank aus für die kulante Erfüllung seines Unfallanspruches.

Achtung Bundeskameraden! Die Beratung des Bez.-Festes wird auf die nächste Bez.-Versammlung verlegt, dieselbe findet Sonnabend, den 18. Juli abends 1/9 Uhr beim Restaurateur Figner in Göda b. Bautzen statt, Abfahrt hierzu abend 8 Uhr vom Gasthof z. „1/2 Mond“, Äussere Lauenstrasse, Bautzen. Allseitiges Erscheinen ist Ehrensache, Tagesordnung sehr wichtig. (Bezirksfest.)

Mit treudeutschem „All Heil“

Paul Koppatsch, 1. Bez.-Schriftführer.

Bezirk Borna.

Achtung Kameraden! Sonntag, den 30. Juni Ausfahrt nach Lauterbach. Abfahrt vom K. Ludwig, „Stadt Leipzig“, Borna, 2 Uhr. — Sonntag, den 7. Juli Ausfahrt nach Koblen. Treffpunkt Frohburg früh 7 Uhr im „Roten Hirsch“. — Sonntag, den 21. Juli früh 3 Uhr Abfahrt von R. Strehle, Borna, „Heiterer Blick“ nach Auerbach zum Bundesfeste. Wir bitten die lieben Kameraden um recht zahlreichen Besuch.

Mit sportlichem Gruss „All Heil“

Friedrich Pfeil, 1. Bez.-Fahrwart.

Bezirk Chemnitz.

In der am 16. Juni cr. in Mittel-Wittgensdorf abgehaltenen gut besuchten Bezirksversammlung stand insbesondere die Wahl der Bundestagsdelegierten an, die auf die Herren Türk, Donner, Borrman I und II und Lopnei fiel, welche 10 Mark Spesen hierzu erhalten, die von den vom Bunde zurückzuerhaltenden 10 Pfg. gedeckt werden. Weiter wird beschlossen, zu der Bundeshauptversammlung zu beantragen, die künftigen Bundesfeste wieder in ihrer alten Gestalt abzuhalten. Auf Antrag des Herrn Damm werden zu dem Zeitfahren noch weitere 2 Ehrenpreise einstimmig genehmigt. Nächste Bezirksversammlung am 14. Juli cr. nachm. 3 Uhr in Rörsdorf, Restaurant „Wildpark“, Abfahrt von Chemnitz, Leipziger Platz, nachm. 2 Uhr.

Alfred Fuder, 1. Bez. Vertreter

Walter Borrman, 1. Bez. Schriftf.

Bezirk Dresden.

Bekanntmachung: 1. Hierdurch sei nochmals auf das morgen Sonntag, den 30. Juni stattfindende Hauptfahren und die 6 Stunden-Tour aufmerksam gemacht und um recht zahlreiche Beteiligung gebeten. (Siehe auch vorige No.)

2. Am Nachmittag desselben Tages Bezirksfahrt nach Pirna. Abfahrt 2 Uhr Hotel „4 Jahreszeiten“, um 3 Uhr vom Bundeswirt Hohlfeld, Gasthof Dobritz. Wir würden uns freuen die lieben Bundesbrüder der Bezirke Bautzen und Sächs. Schweiz im Feldschlösschen beim Bundeswirt Krause recht zahlreich anzutreffen! Die geehrten Bundes- und Bundesangehörigen Vereine unseres Bezirkes, sowie alle Damen und Herren Einzelfahrer wollen sich endlich einmal aufraffen und recht zahlreich und pünktlich mit Bundesliederbüchern versehen erscheinen; gilt es doch gerade in Pirna zu zeigen, dass der Sachsenbund noch lebt. Rückfahrt über Pillnitz.

Am 7. Juli auf Wunsch der Bundesvorstandschaft: Bezirksfahrt nach Stolpen über Dittersbach zur Bezirkshauptversammlung der Sächs. Schweiz. Die Bezirke Bautzen, Kamenz, Zittau, Pirna und Sächs. Schweiz werden hierzu herzlichst eingeladen. Stoff bietet das Bundesfest genug! Abfahrt früh 7 Uhr Hotel „4 Jahreszeiten“, um 8 Uhr vom Bundeswirt Böttger, Blasewitz. Endziel abends 6 Uhr Loschwitz, Hotel Demnitz, Bundeswirt Fischer zum Sommerfest unser lieben Blasewitzer, deren Korso wir schon aus Bundesinteresse auf keinen Fall zu vergessen bitten!

4. Am 14. Juli Bezirkssommerfest in der Waldvilla Trachau. Wir bitten alle lieben Bezirksmitglieder noch einmal, hoffentlich das letzte Mal, ein kleines Scherflein durch freiwillige Spenden zur Gabenlotterie und durch recht zahlreichen Besuch zum Gelingen mit beizutragen. Alle Vorstandsmitglieder, sowie die Bezirksgeschäftsstelle haben sich zur Annahme der uns freundlichst zugedachten Gaben bereit erklärt. — Heil unserm Bund!, dem Sporte Heil! Heil unserm Lande! Sachsen Heil!

Die Bezirksvorstandschaft
Dr. Junge.

Bezirk Glauchau.

In der Sonntag, den 9. Juli in Ungers Restaurant in Rödlitz abgehaltenen gut besuchten Bezirksversammlung teilte der Bez.-Vertr. Herr Krämer u. a. mit, dass der Bezirk gegenwärtig 164 Mitglieder zähle und dafür 82 M. Bezirksbeiträge an die Bezirkskasse abgeführt worden sind. Bei dem am 5. Mai cr. stattgefundenen 50 km Fahren erhielten nachstehende Fahrer die ausgeschriebenen Preise: 1. Rich. Junghänel, Mülsen St. Jacob; 2. Paul Mehlhorn, Rödlitz; 3. Max Köhler, Rödlitz; 4. Paul Hertzsch, Gesau; 5. Max Lau, Mülsen St. Jacob, ferner konnte der Bezirksangehörige Verein „Saxonia“, Mülsen St. Niklas am 12. Mai cr. in Reichenbach die Reigenmeisterschaft des Bundes an sich bringen. Als Delegierte zum Bundestage in Auerbach wurden die Herren Krämer, Oettel, Walther und Hertzsch gewählt. Anlässlich der morgen, Sonntag, den 30. Juni cr. vom Bunde aus stattfindenden 6 Stunden-Tour, findet früh 6 Uhr von Glauchau, Hotel Stadt Dresden, eine Bezirksausfahrt nach dem Zeissig b. Penig statt und wird jeder Kamerad, der bis 8 Uhr auf dem Zeissig eintrifft, mit einem Punkte gewertet. Das im „Ländenhof“, Glauchau stattfindende Bezirksfest übernimmt der R.-V.

„Fortuna“, Gesau, der hiermit gleichzeitig sein 10 jähriges Stiftungsfest verbindet und hierzu 40 M. unter der Bedingung bewilligt erhält, dass das Programm u. a. Konzert und Konkurrenzrennen enthält.

Die nächste Bezirksversammlung findet Freitag, den 5. Juli cr., Abend 9 Uhr in Bernsbach bei Ortsvertreter Steinbach statt. Start für Glauchau 8 Uhr, Chemnitzplatz.

Mit sportlichem Gruss „All Heil“

Max Walther, I. Bez.-Schriftf.

Bezirk Kamenz.

Sonnabend, den 6. Juli Monatsversammlung im Restaurant „Schützenhaus“. Tagesordnung: 1. Wahl der Bundesdelegierten zum Bundestag in Auerbach. 2. Anträge. 3. Abrechnung über das Bezirksfest. 4. Verschiedenes.

„Mit Sachsenheil“
A. Fleischer, I. Bez.-Vertreter.
A. Mehlhorn, I. Bez.-Schriftf.

Bezirk Leipzig.

Alle Zuschriften sind an den I. Schriftführer Curt Hönig, L.-Reudnitz, Heinrichstr. 51 ptr. zu richten. Achtung Kameraden! Kommenden Sonnabend, den 6. Juli cr. muss für alle Männlein und Weiblein die Parole heissen:

„Auf zum Grossen Sommernachtsball“
im Hotel „Stadt Nürnberg“ und verweisen wir Sie über alles Nähere hierüber auf die hier besonders beigefügten Programme sowie Einladung. Für Mitglieder und deren Damen vollständig frei, für Gäste 25 Pfg. und werden auch solche sehr zahlreich erwartet. Der Ball beginnt um 1/2 11 Uhr bereits und endet beim Morgengrauen. Viele grossartige Überraschungen sind geplant.

Die nächste Bezirksabendausfahrt findet am 10. Juli cr., Abend 1/2 9 Uhr ab Johannsplatz unter Führung unserer lieben Teutonen nach Modelwitz statt, woselbst im Gasthof für Unterhaltung und Tanz bestens gesorgt ist. Für Freitag, den 12. Juli cr. ist die übliche Bezirksversammlung mit sehr wichtiger Tagesordnung anberaumt.

Zu allen Veranstaltungen zahlreiche Beteiligung erwünscht.

C. Hönig, I. Bez.-Schriftf.
H. Reichel, II. Bez.-Fahrtw.

Fahrausschuss des Bez. Leipzig, S. R.-B. Hiermit zur Kenntnis, dass die Preisverteilung für die 150 Klm. Distanzfahrt am Sonnabend den 6. Juli, anlässlich des Sommernachtsballes, im Hotel „Stadt Nürnberg“ stattfindet. Die Preisträger werden ersucht, vollständig zur Stelle zu sein. Voraussichtlich gelangt auch der anlässlich der „Rund um Leipzig“-Fahrt zum zweitenmal ausfahrende Wanderpreis, an diesem Tage zur Aufstellung.

Mit sportlichem Gruss „All Heil“

Claus, stellverfr. Rennwart.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Die am 14. Juni 1907 im Bundesgasthof zu Glossen abgehaltene Bezirksversammlung umfasste eine reichhaltige Tagesordnung, die der Herr Bezirksvertreter aber in gewohnter Weise schnell und glatt erledigte. Als Delegierter zum Bundestag in Auerbach wurde der unterzeichnete Schriftführer einstimmig gewählt. Bei dem Punkte Anträge, kam der Antrag des Schriftführers einstimmig zur Annahme, welcher ein Strassenrennen von 40 km im Bezirk vorschlug. Das Rennen soll am 4. August früh 5 Uhr stattfinden, vorausgesetzt, dass Genehmigung dazu erteilt wird. Beim Sportausschuss ist schon um Genehmigung nachgesucht worden.

Weitere Bekanntmachungen erfolgen in der Bezirksversammlung am 12. Juli im Ratskeller zu Mügeln. Bundesliederbücher mitbringen! Mit sportlichem Gruss „All Heil“

Der Bezirksvorstand
A. Osw. Kötz, Bezirksvertreter.
E. Nebel, Bezirksschriftführer.

Bezirk Pleissental.

Bericht über das am Sonntag, den 23. Juni cr. stattgefundene Rennen des Bezirkes. Das Rennen begann punkt 3 Uhr mit einem Erstfahren über 1000 m. 1. wurde Popp, Langenhessen, 2. Schreiter, Crossen, Kramer, Werdau musste wegen Raddefekt und Schreiter II infolge Sturzes aufgeben. Der Kampf um die Meisterschaft des Bezirkes „Pleissental“ über 5000 m gestaltete sich, wenn auch nur schwach besetzt, zu einem interessanten Fahren. Es starteten der Verteidiger der Meisterschaft Seidel, Werdau (Flieger) und der mehrmalige Sieger im Tourenfahren Rich. Hesse, Chursdorf (Steher). Beide Gegner entfalteten alle ihre Kunst und Taktik um einander zu schlagen. Als die Glocke die letzte Runde verkündigte, gelang

es Hesse, sich vor Seidel zu setzen. Es folgte nun ein gewaltiger Endspurt. Seidel, der zwei Radlängen hinter Hesse stand, rückte mit der ihm eigenen Endgeschwindigkeit schnell vor, konnte aber nur mit zwei Zoll Abstand neben dem Sieger Hesse als Zweiter das Ziel erreichen. Zeit: 7 Min. 48 Sek. An dem nun folgenden Mannschaftsrennen über 8000 m beteiligten sich zwei Mannschaften: „Trio“ und „Bahnfrei“, Sieger wurde mit 11 Min. 50 Sek. die Mannschaft „Bahnfrei“, „Trio“ hatte 12 Min. 25 Sek. gebraucht. Zum Schluss war ein Erstfahren über 1000 m eingelegt worden. In diesem starteten Schröter, Steinpleis, Reich, Kirchberg und Baumgärtel, Crossen. Gleich nach Ablassen des Feldes zog Reich mit mächtigem Tempo von dannen und endete als Erster mit 1/2 Runden Vorsprung. Baumgärtel wurde Zweiter. Die Rennen verliefen glatt.

Ad. Schön.

Hiermit mache ich nochmals auf die am Sonntag, den 7. Juli nachm. 4 Uhr in Aubachthal stattfindende Bezirksversammlung freundl. aufmerksam.

Bezirk Sächs. Schweiz.

Am Sonntag, den 7. Juli 1907, nachmittags 1/2 3 Uhr findet die Hauptversammlung des Bezirkes in Stolpen statt, wozu alle werten Bundeskameraden freundlichst eingeladen werden.

Der Bundesvorstand des S. R.-B.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Die am 16. Juni 1907 im Bundesgasthof „zur Weintraube“, in Grossbardau abgehaltene Bezirksversammlung wurde in Abwesenheit des ersten Bezirksvertreter vom Stellvertreter Herrn Schlichter, Grossbardau geleitet. Derselbe bedauert den schwachen Besuch und fordert zunächst zu regerer Beteiligung an den Versammlungen auf. Ein Antrag des Herrn Gütte, zum Bezirksfeste noch 3 Preise zum Korso zu kaufen, wird einstimmig abgelehnt. Die Festschleifen werden nur am Saaleingang durch den Bezirkskassierer verkauft, welchen die Kameraden Lehmann und Muchar unterstützen. Der Vorsitzende des R.-V. „Wanderlust“, Machern statet für die Überreichung der schönen Bannernägel seinen besten Dank ab. Die nächste Versammlung findet am 14. Juli nachm. 2 Uhr im Bundesrestaurant Schindler in Brandis statt. Schluss der Versammlung 1/2 6 Uhr.

Albin Scheibe, II. Bez.-Schriftf.

Bezirk Zittau.

Der Bezirk Zittau d. S. R.-B. hielt am Sonntag, den 9. Juni cr. seine ersten diesjährigen Rennen auf der Rennbahn im städt. Weinaupark in Zittau ab.

Die Meldungsliste wies 28 Fahrer auf, welche sich zum grössten Teil durch ihr flottes Fahren auszeichneten, Unfälle waren nicht zu verzeichnen. Der Besuch war infolge des schönen Wetters ein zahlreicher und dürften ca. 2000 Personen an diesem Rennen regen Anteil genommen haben. Auch die Rennleitung kam nicht nur ihren Anforderungen nach, sondern dieselbe ist als eine musterhafte und zielbewusste hinzustellen. Leider erwies sich beim Ausscheidungsfahren ein Irrtum des Rundenzählers, sodass nach Eingung der in Frage kommenden Fahrer ein Entscheidungslauf über 1200 m gefahren wurde.

Die Preisverteilung fand abends im Saale des Weinauparksrestaurants verbunden mit musikalischer Unterhaltung statt, welche die Teilnehmer noch einige Stunden in fröhlicher Stimmung beisammenhielt. Das Resultat ist folgendes:

- 1. Eröffnungsfahren:** 2000 m = 5 Runden. Offen für alle Fahrer. 1. Karl Kunze, Dresden in 3 Min. 22,2 Min.; 2. Hugo Scheibe, Hörnitz; 3. Willy Röhlig, Dresden.
- 2. Erstfahren:** 2000 m = 5 Runden. Offen für Fahrer, welche auf der Rennbahn noch keinen Preis errungen haben. 1. Willy Röhlig, Dresden in 3 Min. 19,2 Sek.; 2. Reinh. Bürger, Eckartsberg; 3. Adolf Helm, Dresden.
- 3. Bezirksfahren:** 4000 m = 10 Runden. Offen für Mitglieder des Bezirkes Zittau. 1. Paul Borrmann, Zittau in 7 Min. 18,2 Sek.; 2. Reinh. Bürger, Zittau; 3. Hugo Scheibe, Zittau.
- 4. Hauptfahren:** 4000 m = 10 Runden. Offen für alle Fahrer. 1. Karl Kunze, Dresden in 6 Min. 49,2 Sek.; 2. Willy Röhlig, Dresden; 3. Paul Borrmann, Zittau; 4. Adolf Helm, Dresden.
- 5. Ausscheidungsfahren:** 4000 m = 10 Runden. Offen für alle Fahrer. 1. Willy Röhlig, Dresden in 6 Min. 57,4 Sek.; 2. Karl Kunze, Dresden; 3. Paul Borrmann, Zittau.
- 6. Vorgabefahren:** 2000 m = 5 Runden. Offen für die Fahrer, welche an den vorangegangenen 5 Rennen keinen Preis erhalten haben. 1. Reinh. Olbrich, Ober-Seifersdorf in 3 Min. 5 Sek.; 2. Ferd. Tschiedel, Rückersdorf; 3. Bruno Günther, Eckartsberg; 4. Reinhard Wagner, Hörnitz; 5. Paul Schniebs, Ober-Cunnersdorf.

Gustav Buchmayer, I. Bez.-Schriftf.

Bekanntmachungen der Vereine.

Zur gefälligen Beachtung.

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Mittwoch, den 17. Juli cr.

Redaktionsschluss für Bezirks- und Vereinsberichte: Montag, den 8. Juli cr.

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Wanderfalk“, Obergurig, 1895. Vereinslokal: Hänsels Gasthof, Obergurig. Jeden Sonnabend Saalfahren, Gäste stets willkommen. Versammlung aller 14 Tage Sonnabends.

Unsere nächste Versammlung findet Sonnabend, den 6. Juli,

abends 8 Uhr statt. Der umfangreichen Tagesordnung halber wird um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht. Sonntag, den 14. Juli findet unser Stiftungsfest statt. Dasselbe besteht in Konzert, Reigenfahren und Ball. Zu diesem Feste werden die geehrten Bundeskameraden aus nah und fern ergebenst eingeladen.

Bei der 50 Klm. Tour gingen als Sieger hervor: Rostock mit 1 Std. 40 Min. 47 Sek. Brade mit 1 Std. 46 Min. 41 Sek. Lieschke

mit 1 Std. 47 Min. 7 Sek. Auch die anderen Leistungen waren vor-
trefflich. Mit sportlichem Gruss „All Heil“
Carl Richter, Vorstand.
Johann Karrass, Schriftführer.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz des S. R.-B., gegr. 1901. 35 Mit-
glieder. Sitz: Richters Restaurant, Wilhelmsplatz. Versammlungen
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat und jeden 2. und 4. Mittwoch
Abend im Monat Ausfahrten. Damen wie Herren jederzeit herzlich
willkommen. Sämtliche Schriftstücke sind zu richten an Herrn
J. Damm, Chemnitz, Mühlenstr. 96.

Zu dem neugeweihten Banner hat Herr Donner einen Schrank,
ferner für die Vereinschronik ein goldenes Buch gestiftet, in welchem
letzterem u. a. auch alle Mitglieder vom Tage der Bannerweihe an
geführt werden, um denselben beim Ableben das letzte Geleit mit
Banner geben zu können. Als Bannerträger fungiert Herr A. Esche
und die Herren W. Borrmann und G. Damm als Begleiter. — Die
von Herrn Gaedke gestiftete Bannerspitze ist inzwischen auch ein-
gegangen. — Der Einladung des R.-V. „Wanderlust“, Chemnitz-
Furth zur Bannerweihe und Preisreigenfahrten am 30. Juni cr. wird
Folge geleistet. — Das sich an unserer Bannerweihe anschließende
Bahnrennen zeitigte folgende Resultate:

I. Vorlauf (4 km) 1. Arno Esche, 2. Rud. Hänsel. II. Vor-
lauf. 1. Walt. Stieler, 2. Alfr. Fuder. III. Vorlauf. 1. Fischer,
2. Kraban. I. Zwischenlauf (2 km) 1. Arno Esche, 2. Rud. Hänsel.
II. Zwischenlauf. 1. Fischer, 2. Kraban. In den Endlauf
(10 km = 40 Runden) kamen Fischer, Kraban, Hänsel und Esche.
1. Sieger wurde in 16 Min. Arno Esche, Chemnitz, 2. Emil Fischer,
Röhrsdorf, 3. Rud. Hänsel, Chemnitz, 4. Rob. Kraban, Schönau.
Joh. Damm, 1. Vorsitzender.
Arno Esche, 1. Schriftführer.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Blasewitz“, Bundesangeh. Verein. Verkehrslokal:
Böttgers Vereinshaus. Damen- und Herrenabteilung.

Dienstag, den 2. Juli im Vereinslokal abends 9 Uhr Monats-
versammlung. Ferner erlauben wir uns nochmals die geehrten
Sportskameradinnen und Kameraden zu dem am 7. Juli stattfindenden
Korso mit anschließendem Gartenfeste aufmerksam zu machen.
Programm ist in voriger Nummer bekannt gegeben.

Alle Vereine, die versehentlich keine schriftliche Einladung
erhielten, bitten wir gleichfalls um rege Teilnahme, indem wir für
genügende Unterhaltung gesorgt haben.

Mit sportlichem Gruss All Heil!

O. Schoeps, Vorsitzender
Dresden 21, Weesensteinerstr. 14.
E. Muschter, Schriftführer.

R.-V. „Albatros“, Dresden 1899. Bundesverein. Klublokal:
Restaurant Aug. Lindner, Dürrerstr. No. 97. Hierdurch zur all-
gemeinen Kenntnis, dass die nächste Versammlung Sonnabend, den
6. Juli abends 9 Uhr beim Bundeswirt Bernh. Fedrich, Reissiger-Hof
abgehalten wird. Nach kurzer Erledigung der Tagesordnung schliesst
sich eine gemütliche Feier an, die sich aus Preisverteilung, Radball-
spiel der Vereinsmannschaften, sowie musikalischer Unterhaltung
seitens eines Mitgliedes besteht. Gäste, sowie Bundesmitglieder
sind zu diesem Abend herzlich willkommen.

Ferner in Kürze die Resultate für das am 16. Juni stattge-
fundene Rennen:

1. Paul Rother, 19 Min. 15 Sek. — 2. Kurt Schumann, 20 Min.
05 Sek. — 3. Kurt Böttcher, 19 Min. 55 Sek. Weiter passierten das
Ziel die Herren: Gensuck, Rimmler, Fedrich und Döbick. Die
zweitbeste Zeit fuhr Herr Böttcher, wurde aber durch eingeleiteten
Protest auf den 3. Platz verwiesen, da er streckenweise mit Führung
gefahren ist. Nochmals herzl. Dank den Gästen für die ausgeübte
Kontrolle während des Rennens.

Mit sportlichem Brudergruss.

Ernst Döbick, Vorsitzender.
Paul Rother, Schriftführer.
Kurt Gensuck, 1. Fahrwart.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Habicht“, E. V. Vereinslokal: Rest. „Sieben Männer-
haus“, Bayerische Strasse. Versammlung jeden Dienstag, Abend
1/9 Uhr im Habichtzimmer. Jeden Sonntag Abend Treffpunkt am
Stammtisch im Sieben Männerhaus. Gäste und Freunde gern ge-
sehen. Wir erlauben uns nochmals auf unser 10 jähriges Stiftungs-
fest ganz ergebenst hinzuweisen. Dasselbe wird am 10. August im
grossen Saale des Hotel Stadt Nürnberg abgehalten und besteht aus
nur rein sportlichen Aufführungen. Durch Gewinnung der besten
Kräfte ist uns die Möglichkeit gegeben, jeden unserer lieben Gäste
einen schönen genussreichen Abend zu verschaffen. Das Konzert
wird ausgeführt vom Trompeterkorps des Königl. Sächs. Ulanen-
Reg. No. 18 unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirektors
Radecke. Das demnächst erscheinende Programm besagt alle weiteren
Einzelheiten.

Ferner geben wir noch das Touren-Programm für Juli bekannt:

7. Juli	Früh	8 Uhr	Rötha.
10. "	Nachm.	8 1/4 "	Modelwitz. (Bezirksausfahrt).
14. "	Früh	4 "	Halle.
20. "	Nachts	12 "	Auerbach. (Nachtwanderfahrt).
24. "	Nachm.	9 1/4 "	Oberholz. (Bezirksausfahrt).
28. "	Früh	3 1/2 "	Vereinsrennen.

Sämtliche Abfahrten erfolgen vom Sieben-Männerhaus. Vor-
stehendes Programm wird auf Wunsch gern zugestellt.

Mit sportlichem Gruss „All Heil“

E. Maedel, 1. Vorsitzender.

R.-V. „Concordia“, Klublokal: „Schlosskeller“, L.-Reudnitz,
Dresdner Strasse. — Am 14. und 28. Juli finden unsere diesjährigen

Meisterschaftsrennen statt. Am 14. 100 km Strassenmeisterschaft,
am 28. Juli Gemeinsames Bahnrennen mit dem R.-V. „Teutonia“
(Kurze Meisterschaft). — Die am 9. Juni abgehaltene 60 km Preis-
tour um den „Furkert-Preis“ brachte bei einer Beteiligung von
21 Mann folgende Resultate:

1. G. Schirm, 1 Std. 48 Min. 39 Sek. 2. K. Stockmann, 1 Std.
51 Min. 40 Sek. 3. W. Gröbe, 1 Std. 52 Min. 53 Sek. 4. Hiemann,
1 Std. 56 Min. 4 Sek. 5. Protzen, 1 Std. 57 Min. 13 Sek. 6. Arth.
Müller, 2 Std. 1 Min. 15 Sek. 7. Max Müller, 2 Std. 2 Min. 9 Sek.
8. Max Gessner, 2 Std. 3 Min. 52 Sek. 9. Wachtler, 2 Std. 5 Min.
26 Sek. 10. Paul Müller, 2 Std. 9 Min. 17 Sek. Ehms, der eigent-
lich den 10. Platz mit 2 Std. 6 Min. 56 Sek. belegt, wird distanzirt
wegen Verstosses gegen die Wettfahrbestimmungen. Nicht plaziert
9 Fahrer; dieselben endeten in kurzen Abständen von einander.
Wetter gut. Unsern Freunden des R.-V. „Teutonia“ für Strecken-
besetzung herzlichen Dank.

O. Pauli, Rennwart.

R.-Cl. „Leipzig-West 1892“, Klublokal: Westendhallen,
L.-Plagwitz, Zschochersche Str. Jeden Mittwoch, den 15. oder den
darauf folgenden Mittwoch im Monat, Monatsversammlung. Nächste
Versammlung: Mittwoch, den 17. Juli, Abends 9 Uhr. Alle Frei-
tage gemütliches Beisammensein am Stammtisch im grossen Saal
des Klublokales bei Konzert oder Sängern mit darauffolgendem Ball.
In der letzten, am 19. 6. stattgefundenen Versammlung wurde
folgendes Programm für Juni — Juli festgesetzt.

Sonntag, den 30. 6. vorm. 6.30 Uhr, Pomssen. Start:
Johannisplatz. — Sonnabend, den 6. 7., abends 8 Uhr, Stadt Nürn-
berg, Sommernachtsball des Bezirkes. — Sonntag, den 7. 7., nachm.
3 Uhr, Böhlitz-Ehrenberg. Start: Westendhallen. — Mittwoch, den
10. 7., abends 8.30 Uhr, Modelwitz. Start: Johannisplatz. — Mitt-
woch, d. 17. 7., abends 9 Uhr, Westendhallen, Versammlung.

Zum Sommernachtsball in Stadt Nürnberg wird wieder die
Reigenmannschaft in Aktion treten, nach Böhlitz-Ehrenberg soll
auf besonderen Wunsch ein Ausflug per pedes unternommen werden.
Die Mitglieder namentlich Bundeskameraden werden um ratio-
nellere Beteiligung an sämtlichen Veranstaltungen gebeten.

Mit Sportgruss „All Heil“

Reinhold Grahl, 1. Vorsitzender.
Otto Rohde, Schriftführer.

Bezirk Leisnig-Döbeln.

R.-V. „Adelheid“, Schönerstädt. Bundesangehöriger Ver-
ein erlaubt sich die geehrten Vereine, Sports- und Bundeskameraden
zu dem am 7. Juli stattfindenden Sportfeste, bestehend in Preis-
Langsamfahren, Ringstechen, Scheibenschüssen freundl. einzuladen.

Programm.

Von 12 — 2 Uhr. Empfang der Vereine.

1/3 „ Stellen zum Korso.

4 „ Gartenkonzert und verschiedene Be-

lustigungen im Gasthof „Zur wilden Sau.“

9 wertvolle Preise stehen zur Verfügung.

Mit sportlichem Gruss „All Heil“

H. Schatz, Vorstand.

R.-V. „Edelweiss“, Grossermuth und Umgeg. Bundes-
angehöriger Verein gestattet sich hierdurch die geehrten Vereine,
sowie alle Sports- und Bundeskameraden zu seinem am Sonntag, den
28. Juli d. J. stattfindenden Sommerfeste ganz ergebenst einzuladen;
wir werden bemüht sein, allen recht genussreiche Stunden in
unserm schönen „Muldental“ zu bereiten.

Mit sportlichem „All Heil“

Herm. Schneiderheinze, 1. Vorsitz.
Martin Streller, Schriftführer.

Programm.

Von 12 — 1/2 3 Uhr. Empfang der Vereine und Gäste ver-

bunden m. Gartenkonzert im Gasthof.

Blumen-Preiskorsofahren. Jeder konkur-

rierende Verein erhält einen Preis.

Preislangsamfahren. (5 Preise).

Ball. (1 Tour Polonaise)

Reigenfahren.

Preisverteilung.

Ausschreibung.

Blumen-Preiskorso offen für alle Vereine. Gefahren wird nach
den Wettfahr-Bestimmungen des S. R.-B. Einsatz 5.— M. Nenn-
ungen bis spätestens 20. Juli an Herrn Hermann Schneiderheinze,
Leisnau bei Grossbothen erbeten.

Bezirk Wurzen-Grimma.

R.-V. „Wanderlust“, Machern. Bundesangehöriger Verein
gestattet sich hiermit allen Bundeskameraden, sowie Vereinen,
insbesondere auch dem Machern'schen Militärverein und der frei-
willigen Feuerwehr für zahlreiches Erscheinen und reger Teilnahme
zu unserer Bannerweihe verbindl. Dank abzustatten. Ganz besond.
Dank gilt aber auch den zahlreich erschienenen Herren des Bundes-
vorstandes mit Herrn Bundespräsident Bergmann an der Spitze,
sowie den Herren Bezirksvorständen des Wurzen- und Leipziger
Bezirkes, ferner Herrn Pastor Rosenthal für die schwungvolle
Bannerweihe und Herrn Lehrer Bayreuter für die schneidige Leitung
der Gesangsvorträge. — Dank auch allen Bannerdeputationen, nicht
minder aber auch den einzelnen Vereinen für ihre Bannerspenden.

R.-V. „Wanderlust“

Paul Zehring, Vorsitzender.

Bezirk Zwickau.

R.-Cl. Rödelthal, Kirchberg. Bundesangehöriger Verein. Überschiebener Verein hält am 30. Juni a. e. zu Ehren der hier tagenden Bezirksversammlung ein Tänzchen im Deutschen Hause ab und sind alle Mitglieder des S. R.-B. herzlichst dazu eingeladen.
Arthur Wolf, 1. Vorstand.
Bruno Moekel, 1. Schriftf.

„Bundesmützen“ Lieferanten:
Richard Voigt, Leipzig und
Heinr. Padberg, Dresden
dürften bei keinem Teilnehmer am Bundestage fehlen.

Alle Reklamationen

bezüglich unregelmässiger Zustellung oder Ausbleibens unseres Blattes bitten wir bei dem ausliefernden Postamt anzubringen. Nur wenn von dort keine Abhilfe erfolgt, können wir einschreiten.

Rundschau.**Ausstellung.**

„Einfach aber gediegen“ ist das Urteil über die Ausstattung des Standes der **Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik Louis Peters A. G.** Frankfurt a. M. auf der **Mailänder Ausstellung.**

Der Stand ist als Eckplatz sehr günstig gelegen und wir finden in der Mitte ein komplettes Rad, montiert mit Peters Simplex-Reifen, die in hohem Grade das Interesse der Besucher erregten und zu zahlreichen Bestellungen führten. Links stehen einige der neuesten Antigleit-Reifen, ausgezeichnet durch ihre unübertreffliche Konstruktion, die ein Loslösen der Antigleit-Vorrichtung unmöglich macht, ein nicht hoch genug zu schätzender Vorteil, während rechts einige Spannringe und Motorzweirad-Antigleit-Reifen gruppiert sind. Speziell mit letzteren hatte die Firma grosse Erfolge zu verzeichnen, worinnen sie auch mit anderen Fabrikaten in Bewerb trat. Palmen und hübsche Blattpflanzen bringen in das Ganze angenehme Abwechslung und nehmen dem Stand das Nüchterne, das derartigen Ausstellungsständen gewöhnlich anhaftet.

Internationaler Markt und Ausstellung von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern etc., Leipzig 1907.

In den Kreisen der Wiederverkäufer macht sich für die diesjährige Oktobermesse insofern ein besonderes Interesse bemerkbar, als fast täglich von Händlern usw. aus dem In- und Auslande informatorische Anfragen verschiedenartigster Natur bei der Ausstellungsleitung eingehen.

Die Leipziger Herbstmärkte, auf denen seit langer Zeit schon, so ziemlich alle hier in Betracht kommenden Neuheiten für das nächstfolgende Jahr vor die Augen der Interessenten gelangen, haben sich eben dort allerwärts fest eingebürgert, wo man einen direkten geschäftlichen Verkehr zwischen Handel-treibenden und Industriellen zu schätzen weiss.

Nicht um Einzelverkäufe handelt es sich in der Hauptsache auf diesen Spezialmessen, sondern um die Eindeckung des geschäftlichen Bedarfs von dem einen bis zu dem anderen Jahre, daneben auch um den Austausch von Meinungen, Entgegennahme von Wünschen, Direktiven usw. zwischen Abnehmern einerseits und Fabrikanten und Grossisten andererseits.

Diese persönlichen Zusammenkünfte haben zu wiederholten Malen ihren wohltuenden Einfluss auf die Geschmacksrichtung und deren Fortentwicklung ausgeübt und bilden zugleich eine Quelle gegenseitiger nützlicher Anregungen, was beiderseits übrigens vorbehaltlos anerkannt wird.

Dem Ehrenpräsidium bzw. Ehrenkomitee sind noch beigetreten: Königl. Staatsminister Graf von Hohenthal und Bergen, Dresden; Oberbürgermeister Dr. Beck, Chemnitz, Stadtverordnetenvorsteher; Dr. Rothe, Leipzig, Präsident des Verbandes Sächs. Industrieller; Fabrikbesitzer L. Bernh. Lehmann, Dresden, Stadtverordneter; Fabrikbesitzer Dr. G. Struve, Leipzig.

Industrie.

Brennabor in Steglitz. Das goldene Motorrad am 16. d. Mts. wurde von Schipke gewonnen, da der Weltmeister Robl an den Folgen seines letzten Sturzes litt. Den zweiten Platz konnte Bruno Demke belegen. In die Fliegerrennen teilten sich die bekannten Fahrer Theile, Stol, Conrad, Wegener als

Sieger, die ebenso wie obige Sieger das leichtlaufende Brennabor benutzen.

Es ist eine alte, längst bekannte Tatsache, dass eine gute Maschine allein nicht den Erfolg ausmacht, sondern dass dazu auch ein dauerhafter zäher Reifen gehört. Dass sie in dieser Hinsicht **erstklassisch und stets verlässlich** sind, haben jüngst wieder **Peters Union-Reifen** glänzend bewiesen. **66²/₃⁰/₁₀ aller Preise** im Kesselberg- und Forstenriederpark-Rennen der D. M. V. und der Taunusfahrt München-Coburg-Frankfurt (600 km) wurden auf **Peters Union** gewonnen. Überdies wurde dabei von allen Seiten anerkannt, dass die Abnutzung der Reifen eine ganz minimale war und Defekte nicht vorgekommen sind. — In Klasse II und III beim Kesselberg- und Forstenriederpark-Rennen erschienen über 50% aller Räder mit Peters Union, ein Beweis dafür, dass sich Interessenten die vorzüglichen Eigenschaften dieser Pneumatic immer mehr zu Nutze machen.

Magnet auch in Frankreich siegreich!

Bei der grossen Zuverlässigkeitsfahrt Paris-Boulogne sur Mer-Ostende am 20. u. 21. Juni über 390 km erzielte in der Klasse für Herrenfahrer Herr Thion de Vaudepart auf Magnet **3¹/₂ PS** den I. Preis. Es beteiligten sich zahlreiche Fahrer an der Konkurrenz, sodass der Erfolg des Magnet-Motorrades wohl ein hervorragender genannt werden kann. Aber auch in Deutschland fügt Magnet den bisherigen Erfolgen weitere hinzu: Bei der **Zuverlässigkeitsfahrt** Breslau-Frankenstein-Breslau, welche am 16. Juni stattfand, erzielten die beiden gestarteten Magnet-Motorräder den I. und II. Preis und hat dieser neue Erfolg in durchweg gebirgigen Gelände wiederum den Beweis der grossen Bergsteigerfähigkeit des Magnet-Motors gebracht.

Rund um Wien. Die klassische Radfernfahrt des Gaues 34 des deutschen Radfahrer-Bundes über 188,2 km wurde am 9. Juni 1907 zum zweiten Mal auf Brennabor gewonnen.

Unter dem Namen **Magnet-Seitenwagen-Selbstfahrer** bringt die Motorenfabrik Magnet, Berlin-Weissensee seit länger als einem Jahre ihre Motorräder mit der im In- und Auslande patentierten Magnet-Friktionsscheibenkupplung, Ketten-Übertragung, Handankurbelung des Motors und Gelenksteuerung vom Seitenwagen aus als Spezialtype resp. als praktischen Ersatz für den kleinen Wagen auf den Markt und ist die Beliebtheit dieser Kombination ständig im Zunehmen begriffen. Die durch die Ketten-Übertragung geschaffene kleine Grund-Übertragung von 1 zu 7 ermöglicht die Überwindung grosser Steigungen, zumal ja das Gefährt in der Hauptsache durch eine Person vermittelt der Gelenksteuerung vom Seitenwagen aus benutzt wird. Die äusserst einfache Wirkungsweise der grossen Friktionsscheiben resp. Reibscheiben der Kupplung dürfte durch frühere Illustration dieser Kupplung bekannt geworden sein. Eine wertvolle Neuerung bringt jedoch die Motorenfabrik Magnet durch ihr Doppel-Übersetzungs-Wechselgetriebe, welches in **direkter Verbindung** mit der Reibungs-Kupplung arbeitet und welches in der bekannten Art der Wechselgetriebe beim kleinen Wagen betätigt wird und sich bei eingehender Erprobung hervorragend bewährt hat. Die Vorzüge dieser Doppel-Übersetzung sind die folgenden:

1. Sowohl die Kupplung wie auch die Doppel-Übersetzung sind weder am Motor noch an der Nabe des Hinterrades, sondern als Zwischengelege wie beim kleinen Wagen ausgeführt.

2. Der Eingriff bei der grossen Übersetzung ist ein direkter ohne Zahnradengriff, daher geräuschloser Gang.

3. Sowohl die Kupplung wie auch die Doppel-Übersetzung werden durch **einen** Hebel betätigt und geschieht der Übergang

Internat. Motorrad-Rennen 8. u. 10. Juni 1907 am Kesselberg und Forstenrieder Park.

Glänzende Erfolge des Gloria-Gummi-Keilriemen mit Quernuten.

Klasse II:	1. Preis	} auf Gloria-Gummi-Keilriemen.
	2. Preis	
	3. Preis	
Klasse III:	1. Preis	} auf Gloria-Gummi-Keilriemen.
	2. Preis	

Summa: Gloria-Gummi-Keilriemen mit
Quernuten ist der beste Antrieb
für Motorräder.

Grösste Adhäsion. — Grösste Kraftausnutzung. — Grösste Schnelligkeit.
Unempfindlichkeit gegen Witterungseinflüsse. — Rutschen unmöglich.

Hannov. Gummi-Kamm-Co., Act.-Ges.
Hannover-Limmer.

von der kleinen zur grossen Geschwindigkeit oder umgekehrt stets über Leerlauf, wodurch das Zahnradgetriebe sehr geschont wird.

Diese Doppel-Übersetzung ermöglicht natürlich selbst mit schwächerem Motor die Überwindung sehr grosser Steigungen und stellt auch für den kleinen Wagen eine ideale Doppel-Übersetzung dar, sowohl was solide Ausführung sowie Betriebssicherheit anbelangt. Die Beschreibung dieses neuen Doppel-Übersetzungs-Wechselgetriebes der Motorenfabrik Magnet steht Interessenten auf Anfrage gern zur Verfügung.

Der grosse, mit Spannung erwartete Kampf ist geschlagen und wieder hat Peters Union den Sieg davon getragen. Im **Forstenriederpark- und Kesselberg-Motorrad-Rennen** wurde in Klasse II der erste, dritte, vierte und fünfte, in Klasse III der erste, zweite, dritte, vierte und fünfte Preis auf Peters Union Pneumatic gewonnen. Überhaupt hat die Firma Peter hiermit in letzter Zeit grosse Erfolge zu verzeichnen; sämtliche grösseren Veranstaltungen für Motorzweirad wurden auf dieser Marke siegreich bestritten, so z. B. das Semmeringrennen am 21. April, das Wartbergrennen am 28. April, die Zuverlässigkeitsfahrt Bremen-Hamburg-Bremen (Klasse 1b) am 12. Mai, mehrere Rennen in England, die Kyffhäuserfahrt des Gau II D. M. V. am 26. Mai a. c. etc. Bei dieser letzteren Veranstaltung starteten 22 Räder, von denen 14, also über 50% mit Peters Union montiert waren.

Schöne Erfolge sind in den letzten Tagen wieder auf deutschen Motorrädern erzielt worden. An dem grossen **Motorwagenrennen Moskau-Petersburg**, welches über 688 km meist sehr schlechter Strassen zum Austrag kam, beteiligten sich auch 10 Motorrad-Fahrer auf den verschiedensten in- und ausländischen Maschinen, darunter ein Motorrad „Wanderer“. Wie Petersburger Blätter melden, erreichte von diesen 10 Fahrern nur **einer** und zwar mit dem **Wanderer-Rade das Ziel**, während alle übrigen infolge der durch die schlechten Wege verursachten Maschinen-Brüche und Defekte unterwegs liegen blieben. Auch bei der kürzlichen Taunusfahrt, welche von München über Eisenach nach Frankfurt führte, erzielte wieder ein Fahrer auf dem verhältnismässig schwachen Wanderer-Motorrad von 2 $\frac{1}{2}$ PS den 1. Preis gegenüber anderen Maschinen von 3 $\frac{1}{2}$ PS, sodass auch hierbei die bekannte Güte des erwähnten Fabrikates voll zur Geltung kam. Man kann den Fabrikanten dieser vorzüglichen Räder hierzu jedenfalls nur Glück wünschen.

Die Wanderer-Fabrikate in der DAMUKA.

Die Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winkhofer & Jänicke in Schönau bei Chemnitz haben auf der Deutschen Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung in Berlin ihre Fabrikate in Fahrrädern, Motorrädern und Schreibmaschinen in geschmackvoller und vornehmer Weise zur Schau gebracht. Der Stand ist zweifellos einer der schönsten der Ausstellung. Die hervorragende Präzisionsarbeit der Wanderer Fabrikate erregt allgemeine Bewunderung. Für unsere Tourenfahrer von besonderem Interesse sind die **Wanderer-Räder mit Doppelübersetzung und Zwillingbremse**. Die letztere wird von der Lenkstange aus in bequemer Weise betätigt und wirkt mit einer Bremse auf das Vorderrad, mit der anderen auf das Hinterrad. Wirkung und Aussehen der Bremsen sind tadellos, sie zieren sogar das Wanderer-Luxusrad (Modell Grand Prix). Die Güte und die Erfolge der **Wanderer-Motorräder** sind so wohlbekannt, dass dem nichts hinzugefügt zu werden braucht. Auch die von den Wanderer-Werken fabrizierte **Continental-Schreibmaschine** hat sich bereits einen Weltruf erworben und in allen Erdteilen Verbreitung und Anerkennung gefunden. Die gefällig geformte Continental-Schreibmaschine ist eine Typenhebel-Maschine mit beim Schreiben klar sichtbarer Schrift und einfacher Umschaltung. Sie wird auf Wunsch auch mit Tabulator geliefert.

„Mars Motorrad“ Mod. 06

3 $\frac{3}{4}$ Zedel, Magnet-Boschzündung, fast neu mit oder ohne Beiwagen, verkauft

Paul Noack, Leisnig.

Blitz



sind absolut erstklassig, von unbegrenzter Haltbarkeit und feinsten Ausstattung. —

— Prämiiert mit der k. k. öst. Staats-Medaille. —

Gegründet 1887.

Preislisten gratis.

Blitz Fahrrad-Werke
Gebr. Thomas, Bautzen.

Kataloge stehen Interessenten zur Verfügung.

Corona

Fahrräder



Motorräder



Motorwagen



An allen wichtigeren Plätzen zu haben, wo nicht, wolle man sich direkt an uns wenden.

CORONA

Fahrradwerke und Metallindustrie,
Act.-Ges.

Brandenburg a. H.

Hercules-Räder 1907!

Unsere neuen Modelle zeigen alle Fortschritte

20jähriger Fabrikation

Langjährige Fahrer empfehlen immer wieder als
bestes Rad

 **HERCULES.** 

PRIOR heisst unsere zweite Marke.

PRIOR ist ebenfalls gearbeitet wie ein Uhrwerk.

Preise mässig. Katalog gratis.



Nürnberger Hercules-Werke Aktiengesellschaft Nürnberg. Gegr. 1886.



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
Mühlhausen, Thür.

Peters Union-Pneumatic

glänzend bewährt

sowohl bei der

Herkomer-Conkurrenz

als auch beim

Kaiserpreis-Rennen.

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-G., Frankfurt a. M.

<p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal: Eine $\frac{1}{64}$ Seite 18 Mk. " $\frac{1}{32}$ " 35 " " $\frac{1}{24}$ " 52 " " $\frac{1}{16}$ " 70 " vorausbezahlbar.</p>	<h1 style="margin: 0;">Adress-Tafel</h1>	<p>Kleinster Raum: Eine $\frac{1}{64}$ Seite. Grösster Raum: Eine $\frac{1}{16}$ Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
<p>Wo kaufe ich ein?</p>		<p>Wo kehre ich ein?</p>

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.
Radfahrer-Banner u. Standarten
 Emaille-Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen
 Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
 Illustrierte Kataloge und Offerten frei. *

Gegr. 1857.

**BAND-EMAIL-U. METALL-
VEREINSABZEICHEN**

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING
 Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik. Dorotheenstr. 9. LEIPZIG

PNEUMATIKS

National \diamond Brunonia \diamond Export
 Continental \diamond Excelsior \diamond Peters Union
 staunend billig.
 Lieferung nur an Händler und Fabriken.
Braunschweiger Gummi-Export Braunschweig.
 Vertreter Alwin Knorr, Leipzig.

Otto Hausmann, Mechaniker, Leipzig
 Hospitalstrasse 24.

**Reparatur-Werkstatt für Motor- und Fahrräder,
Sprechapparate, Nähmaschinen, Musikwerke etc.**

Empfehle mich zur Ausführung sämtlicher Reparaturen
und Neulieferung von Zubehör und Ersatzteilen aller Art.
Koulante Bedienung. Billigste Preise.

Emaille-Abzeichen

Ehren-
und Festzeichen,
Bannernägel etc.
fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

Richard Voigt, Leipzig
 B.-M. 10. Promenadenstr. 11, pt. B.-M. 10.

Schneiderei f. feine Herren-Garderobe
 Spezialität: Sport-Anzüge.
 Reichh. Stofflager. Billige Preise.
Bundesmützen à M. 2.25.

Sie strafen sich selbst

wenn Sie Ihre **Fahrräder** und
Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
Wring-, Mangel-Maschinen und
Goldkassetten nicht b. mir kaufen

Ausführung aller Reparaturen
an Fahrrädern jeden Systems.
 Vernickeln u. Emaillieren — gut, billig. Grosses
Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
viel Reparaturen ausführen kann.
 Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
 Teilzahlung gestattet.
**„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40
bei Freiberg.**

Kirchberg :: Weinstube
 angenehmer Aufenthalt, flotte Bedienung.
Alfred Wolf, Ortsvertr. d. S. R.-B.
 u. Vors. des R.-C. Rödelthal daselbst.

Theater- u. Masken-Kostüm-Verleih-
 geschäft **August Kitzing**,
 Inh.: O. Schaal, B.-M., Leipzig, Kur-
 prinzstr. 22, I. Teil, 10256 Amt II
 empfiehlt den geehrten Bundes-
 Vereinen und Privat-Herrschaften
 zu Kostümfesten, Theater-Auffüh-
 rungen, sowie zu Reigen, Gruppen
 jeder Art etc. sein reichhaltiges
 Lager in Damen- und Herren-
 Kostümen. —
 Nach auswärts prompte Lieferung.

Sonntags
von 6 Uhr an
Grosser

Mittwochs
von 8 Uhr an
Ball.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung berufen.

Im Namen des Gesetzes

erklären wir hiermit das „Jagdrad“ als anerkannt best. deutsch. Fahrrad. Wollen Sie so ihr Fahrradern das beste deutsche Fabrikat, zu ausserordentl. niedrigen Preisen kauf., so ford. Sie sofort durch Postkarte unser. gross. Hauptkatalog m. tausenden Abbildung., welcher kostenlos u. portofrei an jederm. gesandt wird. Derselbe enthält ferner Nähmaschin., Haushaltungsmasch., Schusswaffen, Zubehörteile, Radfahrer-Bedarfsart. Uhren und Sportartikel. Verkauf direkt an jedermann, ohne Zwischenhandel. 5 Jahre Garantie. Auf Wunsch Ansichtsendung.



Deutsche Waffen u. Fahrrad-Fabriken
in Kreiensen S.W.17.

Lassen Sie sich sagen dass unsere

„Superior“-Fahrräder

und

Zubehörteile



die vorzüglichsten und im Gebrauch die billigsten sind!

Veranda von Dornummen

Hervorragend schön und äusserst preiswert sind auch unsere

Nähmaschinen, Wasch- u. Wringmaschinen
Taschen- und Wanduhren, Waffen.

Verlangen Sie gratis und portofrei unseren illustrierten Preis-Katalog!

„Superior“-Fahrrad- u. Maschinen-Industrie A.-G.
Eisenach vorn Hans Hartmann. Eisenach
Grösstes Fahrradfabrikations-Mittel- u. Süddeutschlands.

Leistungsfähige Fabrik

für 1907 in



Montier-
Centrier-
Fahrrad-
Motorrad-
Kipp-
und Schaufenster-

Ständer



ist die Firma **Ernst Queisser Nachf.**,

Inh.: **Paul Focke, Dresden-A. 10.**

Neuer Katalog ist erschienen.

Brunsviga-Räder



beliebtes Fabrikat.
Mehrversand 1906
7000 Fahrräder.

Auf Anfrage wird der nächste Vertreter angegeben.

**Braunschweiger
Fahrradwerke A.-G.**
Braunschweig.

EXPRESS-FAHRRADWERKE A.-G.
NEUMARKT bei NÜRNBERG, gegründet 1882.



„Hut ab!!!“
„EXPRESS“

Offenbacher Gummiwerke

Carl Stoeckicht, Offenbach am Main.

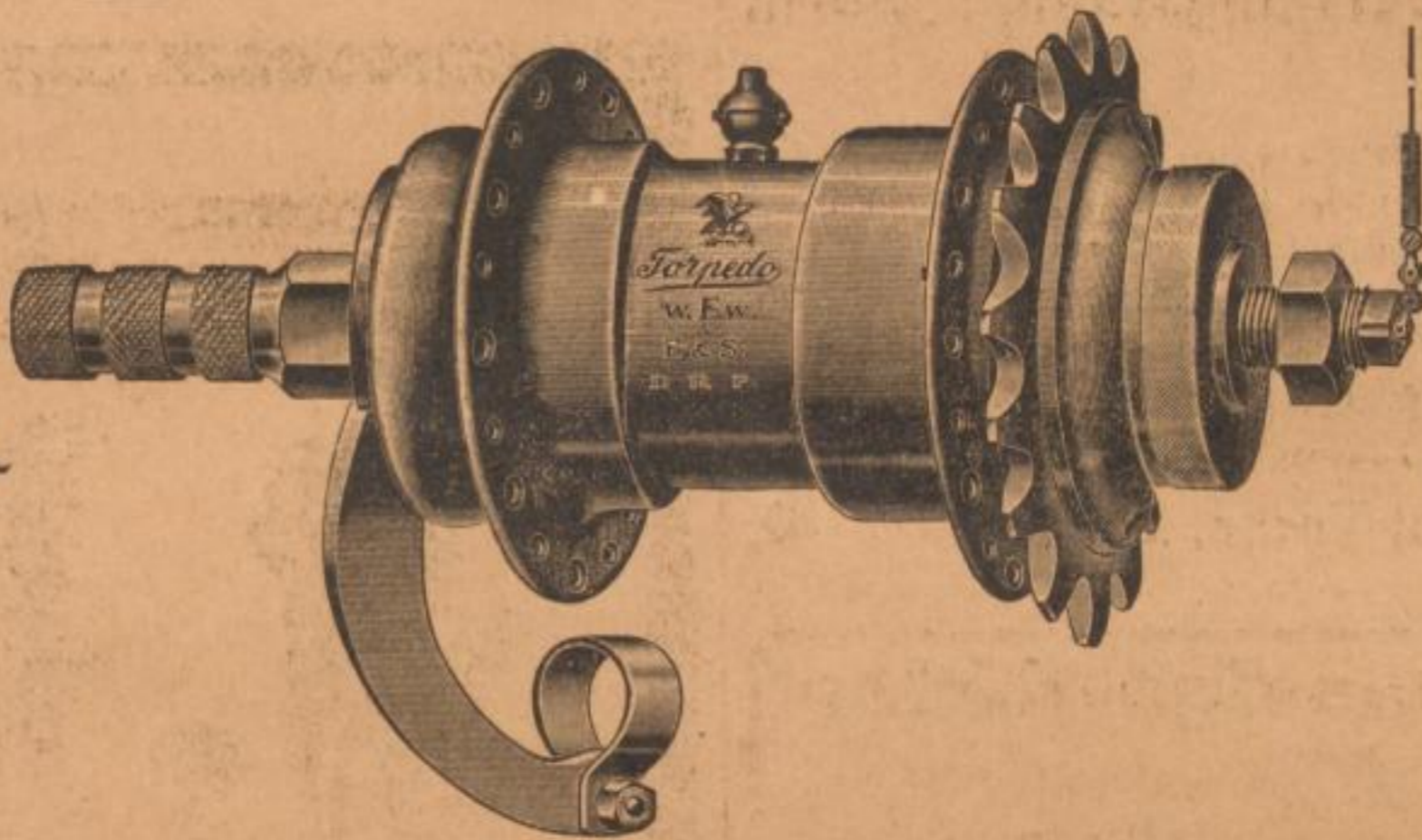
Anerkannt beste Bereifung.

Vertretung und Lager für Sachsen und Thüringen

Telephon 10766 ◊ **Hermann Stollberg, Leipzig** ◊ Neumarkt 23.

DOPPEL- TORPEDO

mit
2
Ge-
schwindig-
keiten



mit
2
Ge-
schwindig-
keiten

Man schreibt:

Ohne hierzu aufgefordert zu sein, bestätige ich hiermit Herrn, dass ich von Genanntem eine „DOPPEL-TORPEDO“-Freilaufnabe bezogen habe, welche zu meiner vollständigen Zufriedenheit funktioniert.

Während meiner diesjährigen Ferienradtouren nach Italien benutzte ich meine „Doppel-Torpedo“ mit vollem Genuss und kann nur konstatieren, dass sie das Tourenfahren in denkbar angenehmster Weise erleichtert und besonders in gebirgigem Terrain, hauptsächlich in den Alpenländern unentbehrlich ist. Bei den grössten Steigungen und den steilsten Gefällen hat mir „Doppel-Torpedo“ mit seiner vorzüglichen Rücktrittbremse willkommene Dienste geleistet und versagte auch auf den schmutzigsten Strassen nie, weshalb ich deren Beschaffung jedem Radtouristen dringendst empfehle u. auf dieselbe nie mehr verzichten möchte.

Berlin, 15. September 1906.

J. M. Resch, Bezirkskonsul des Oe. T.-C.

ist unerreich!

In jeder Fahrradhandlung erhältlich!

Alleinige Fabrikanten:

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke
Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.

General-Vertreter für Königreich Sachsen, Schlesien und Thüringen:

Lüttichastr. 32 **Ferd. Breilmann, Dresden-A.** Lüttichastr. 32

Verantwortl. Schriftleiter: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15.

Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Königstr. 15. Druck von Julius Brandstätter (Inh. Neumann & Böhme), Leipzig